



**NIEDERSCHRIFT
der Bürgerschaftssitzung
(öffentlicher Teil)**

am **Donnerstag, 28.11.2013**

Ort: Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23539 Lübeck
Beginn: 12:00 Uhr
Ende: 20:26 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD Von 12:00 -15:00 Uhr und von 19:14 -
20:26 Uhr Sitzungsleitung

Mitglieder aus der Bürgerschaft

1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU Von 15:00 - 18:26 Uhr Sitzungsleitung

2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90

Kristina Aberle- Bü90

Michelle Akyurt- Bü90

Bruno Böhm- fraktionslos

Aydin Candan- SPD

Oliver Dedow- DIE PARTEI-PIRATEN

Dr. Burkhardt Eymer- CDU

Dirk Freitag- CDU

Thorsten Fürter- Bü90

Anja Sabrina Hagge- SPD

Carl-Wilhelm Howe- Bü90

Jörg Hundertmark- SPD

BM Hundertmark war bis 18:36 Uhr
(TOP 7.9) anwesend.

Antje Jansen- LINKE

Manfred Kirch- FDP

André Kleyer- Bü90

Tim Klüssendorf- SPD

Ulrich Krause- CDU

Volker Krause- BfL

Bastian Langbehn- Die PARTEI-PIRATEN

Dr. Marek Lengen- SPD
Jan Lindenau- SPD
Christopher Lötsch- CDU

BM Lötsch war bis 18:36 Uhr (TOP
7.9) anwesend.

Ragnar Harald Lüttke- LINKE
Jochen Mauritz- CDU
Heidemarie Menorca- CDU
Katja Mentz- Bü90
Kerstin Metzner- SPD
Silke Mählenhoff- Bü90
Marcellus Niewöhner- BfL
Peter Petereit- SPD
Ulrich Pluschkell- SPD
Jörn Puhle- SPD
Harald Quirder- SPD
Thomas Rathcke- FDP

BM Rathcke war bis 17:30 Uhr (TOP
5.11) anwesend.

Peter Reinhardt- SPD
Lars Rottloff- CDU
Anette Röttger- CDU
Andreas Sankewitz- SPD
Ingo Schaffenberg- SPD
Ingrid Schatz- CDU
Henning Stabe- CDU
Thomas Thalau- CDU
Felix Untermann- CDU
Hauke Wegner- CDU
Ursula Wind-Olßon- CDU
Frank Zahn- SPD
Andreas Zander- CDU

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion

Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister
Senatorin Annette Borns- FB 4 - Kultur und Bildung
Senator Bernd Möller- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und
Ordnung
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales

Verwaltung

Marc Langentepe- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wolfgang Rojahn- Recht
Gabriele Panzer- Büro der Bürgerschaft
Piöch- BdB
Ludwig Klemm- - Vorsitz Personalrat
Kenneth Meyer- Rechnungsprüfungsamt
Elke Sasse- Frauenbüro

Protokollführung

Andrea Aewerdieck-Zorum-

Sonstige Personen

Jürgen Oldenburg- Seniorenbeirat

Entschuldigte Mitglieder

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion

Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen

Senator Boden war nicht anwesend.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.09.2013
4. Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5. Anträge der Fraktionen
 - 5.1. Fahrradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle
 - 5.1.1. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Fahrradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle
Vorlage: VO/2013/00411
 - 5.1.2. Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - "Fahradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle" (Sitzung der Bürgerschaft am 21. März 2013 - VO/2013/00411)
Vorlage: VO/2013/00984
 - 5.2. Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Reef)
 - 5.2.1. SPD - Austausch Antrag zu VO/2013/00771 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00821
 - 5.2.2. Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr. "Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset Reef" (Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.13, VO/2013/00821)
Vorlage: VO/2013/01037
 - 5.2.3. DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2013/00821 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00929
 - 5.2.4. Empfehlung des Hauptausschusses zum Überweisungsantrag der Fraktion DIE LINKE betr. "Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset Reef"
(Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.13, VO/2013/00929)
Vorlage: VO/2013/01036

- 5.3. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Personelle und finanzielle Ausstattung der Bauunterhaltung
Vorlage: VO/2013/00408
- 5.4. Bündnis90/DIEGRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme "Schulgarten: Abgabe an Dritte" in der Haushaltskonsolidierungsliste
Vorlage: VO/2013/00627
- 5.5. DIE LINKE - Erhalt des Präventionsprojektes HaLT
Vorlage: VO/2013/00776
- 5.6. BM Bruno Böhm - Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00788
- 5.7. CDU - Priwall-Fähre auch für Jugendliche
Vorlage: VO/2013/00888
- 5.8. CDU - Beleuchtung Zippel-Park
Vorlage: VO/2013/00887
- 5.9. DIE LINKE - Erbpachtverträge
Vorlage: VO/2013/00870
- 5.10. DIE LINKE - Nachmittagsöffnung der Bibliothek in der Emil-Possehl-Schule
Vorlage: VO/2013/00871
- 5.11. CDU - Geschlechterparitätische Aufsichtsratsbesetzung
Vorlage: VO/2013/01069
- BfL - zu VO/2013/01069 TOP 5.11 - Geschlechterparitätische Aufsichtsratsbesetzung
- 5.11.1 Vorlage: VO/2013/01118
- 5.12. CDU - Geschlechterparität bei den Senatoren
Vorlage: VO/2013/01070
- 5.13. CDU - Besetzung Stellv. Leiter RPA
Vorlage: VO/2013/01071
- 5.14. CDU - Verlässlichkeit auf der Herreninsel
Vorlage: VO/2013/01072
- BfL - Zu VO/2013/01072 TOP 5.14 - Verlässlichkeit auf der Herreninsel
- 5.14.1 Vorlage: VO/2013/01119
- 5.15. CDU - Bürgerwerkstatt zur Liniennetzoptimierung
Vorlage: VO/2013/01073
- 5.16. CDU - Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamts zum Haushalt
Vorlage: VO/2013/01079

- 5.17. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIEGRÜNEN -
Fremdenverkehrsatzung
Vorlage: VO/2013/01081
- 5.18. Interfraktionell Bündnis90/DIEGRÜNEN und BM Bruno Böhm - Umschlag, Lagerung
und Bereitstellung gefährlicher Güter
Vorlage: VO/2013/01094
- 5.19. DIE LINKE - Konsolidierungsfonds sofort beenden
Vorlage: VO/2013/01096
- 5.20. DIE LINKE - Bürgerhaushalt
Vorlage: VO/2013/01097
- 5.21. DIE LINKE - Weihnachtsbeihilfe
Vorlage: VO/2013/01098
- 5.22. DIE LINKE - Wakenitzverkrautung
Vorlage: VO/2013/01099
- 5.23. CDU - Dringlichkeitsantrag: Direktwahl Seniorenbeirat
Vorlage: VO/2013/01159
- 5.24. CDU - Dringlichkeitsantrag Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2013/01157
- 6. Anträge / Berichte der Ausschüsse
- 7. Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
- 7.1. BM Herrn Ragnar Lüttke - Prioritätenliste Gebäudemanagement
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zum 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00645
- 7.1.1. Antwort auf Anfrage nach §16 GeschO vom 20.06.2013 - Prioritätenliste
Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2013/00862
- 7.2. BM Carl Howe - Korridor für Surfer
Anfrage gemäß § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00824
- 7.2.1. Antwort - Korridor für Surfer
Anfrage des Grünen Bürgerschaftsmitgliedes Carl Howe
Vorlage: VO/2013/00875

- 7.3. BM Manfred Kirch - Gewerbesteuer
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00827
- 7.3.1. Gewerbesteuer - Antwort auf Anfrage von BM Manfred Kirch
Vorlage: VO/2013/00915
- 7.4. BM Antje Jansen - Betreuungsgeld
Anfrage gem. §16 GeschäftsO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00889
- 7.4.1. Antwort auf Anfrage von BM Frau Antje Jansen nach § 16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft
betr. Betreuungsgeld
Vorlage: VO/2013/00974
- 7.5. BM Wegner - Herreninsel
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00892
- 7.5.1. Herreninsel Antwort auf Anfrage BM Wegner, VO/2013/00892
Vorlage: VO/2013/00931
- 7.6. BM Carl Howe - Vertragsvereinbarung mit Hr. Hollesen/Waterfront
Anfrage gemäß §16 Abs. 1, Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00913
- 7.6.1. Antwort auf eine Anfrage von BM Carl Howe gem. § 16 der GO der Bürgerschaft vom 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/01016
- 7.7. BM Thomas Thalau - Travemünde
Anfrage gemäß §16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 28.11.2013
Vorlage: VO/2013/01019
- 7.8. BM Marcel Niewöhner - Werbekosten
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 28.11.2013
Vorlage: VO/2013/01048
- 7.9. BM Oliver Dedow - Höhe der geleisteten Zinszahlungen
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 28.11.2013
Vorlage: VO/2013/01114
- 8. Berichte
- 8.1. Personalbericht 2013
Vorlage: VO/2013/00893

- 8.2. Projektabschlussbericht NKF/Doppik
Vorlage: VO/2013/00900
- 8.2.1. Interfraktionell CDU und BfL - Austausch Antrag zu VO/2013/01117 (TOP 8.2) -
Projektabschlussbericht NKF/Doppik - Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: VO/2013/01182
- 8.3. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen
Haushaltsjahr 2013 - 1. Halbjahr
Vorlage: VO/2013/00903
- 8.4. Stand der wirtschaftlichen Sanierung der SIE (SeniorInneneinrichtungen der HL)
Vorlage: VO/2013/00908
- 8.5. Mitteilung einer Eilentscheidung zur Aufhebung des Sperrvermerkes der
Haushaltsmittel im Finanzplan 2012 – Planungsleistungen für die Instandsetzung des
Brückenbauwerkes sowie Instandsetzungsarbeiten Steuerstand und Ufermauer der
Hafendrehbrücke (5.660)
Vorlage: VO/2013/00924
- 8.6. Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenpaketes für den Klimaschutz in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00958
- 8.7. Preiswerten Wohnraum erhalten
Vorlage: VO/2013/00966
- 8.8. Entwicklung der Leerstände in den Kleingärten
Vorlage: VO/2013/00977
- 8.8.1. BfL - Zu VO/2013/00977 TOP 8.8 - Entwicklung der Leerstände in den Kleingärten
Vorlage: VO/2013/01120
- 8.9. Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Hansestadt Lübeck 2014
Vorlage: VO/2013/00980
- 8.10. Umsetzungsstände der durch die Bürgerschaft beschlossenen
Konsolidierungsmaßnahmen 2012 - 2015, der nicht abgearbeiteten
Haushaltsbegleitbeschlüsse 2011 und der Aufträge aus dem Bürgerforum
Vorlage: VO/2013/00981
- 8.11. Zusammenlegungsmöglichkeiten der Gesellschaften KWL, WiFö, LTM und MuK
Vorlage: VO/2013/00987
- 8.11.1 BfL - Zu VO/2013/00987 TOP 8.11 - Zusammenlegungsmöglichkeiten der
Gesellschaften KWL, WiFö, LTM und MuK
Vorlage: VO/2013/01121

- 8.12. Unternehmensgegenstände und Marketingmaßnahmen städtischer Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: VO/2013/00988

- 8.13. Situation Bauunterhaltung
Antrag der CDU-Fraktionen VO/2013/00434, Sitzung der Bürgerschaft am 29.08.2013, TOP 5.20
Vorlage: VO/2013/00990

- 8.14. Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bgm.
Erteilung einer überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Projekt "Umbau und Erweiterung Schule Tremser Teich"
Vorlage: VO/2013/01005

- 8.15. Teilentwidmung des öffentlichen Hafengebietes der Hansestadt Lübeck für bestimmte radioaktive Stoffe
Vorlage: VO/2013/01015

- 8.16. Neuordnung Gründungsquartier
Vorlage: VO/2013/00734

- 8.17. Anpassung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros als Beitrag zur Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts 2012-2018
Vorlage: VO/2013/01078

- 9. Wahlen / Benennungen / Besetzungen

- 9.1. FDP - Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2013/01060

- 9.2. CDU - Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2013/01074

- 9.3. SPD - Austauschvorlage TOP 9.3 Vorlage VO/2013/01080 - Benennung von Stellvertretenden Mitgliedern in den Vorstand des Städtetages Schleswig-Holstein
Vorlage: VO/2013/01179

- 9.3.1. CDU - Antrag zu VO/2013/01080 - Benennung von Stellvertretenden Mitgliedern in den Vorstand des Städtetages Schleswig-Holstein
Vorlage: VO/2013/01153

- 9.4. DIE LINKE - Wahl in den Stiftungsrat der Stiftung "Lübecker Altstadt"
Vorlage: VO/2013/01100

- 9.5. DIE LINKE - Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2013/01101

- 9.6. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN- Austauschvorlage zu TOP 9.6 Vorlage VO/2013/01082 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)
Vorlage: VO/2013/01173
- 9.7. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNENAustauschvorlage zu TOP 9.7 Vorlage VO/2013/01083- Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH (BQL)
Vorlage: VO/2013/01172
- 9.8. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.8 Vorlage VO/2013/01084 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der KWL GmbH (KWL)
Vorlage: VO/2013/01171
- 9.9. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.9 Vorlage VO/2013/01085 - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)-
Vorlage: VO/2013/01170
- 9.10. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.10 Vorlage VO/2013/01086 - - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK)
Vorlage: VO/2013/01169
- 9.11. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.11 Vorlage VO/2013/01087 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)
Vorlage: VO/2013/01168
- 9.12. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.12 Vorlage VO/2013/01088 - Abberufung und Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL)-
Vorlage: VO/2013/01167
- 9.13. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.13 Vorlage - VO/2013/01090 - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH)
Vorlage: VO/2013/01175
- 9.14. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.14 Vorlage VO/2013/01091 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH
Vorlage: VO/2013/01166
- 9.14.1 BfL - Zu VO/2013/01166 Änderungsantrag (TOP 9.14), zu Punkt 2. - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH
Vorlage: VO/2013/01181

- 9.15. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.15 Vorlage VO/2013/01092 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Grundstücks-Gesellschaft "Trave" mbH (GGT)
Vorlage: VO/2013/01165
- 9.16. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.16 Vorlage VO/2013/1093 -Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (WiFö)
Vorlage: VO/2013/01164
- 9.17. Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.17 Vorlage VO/2013/01089 - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL) und der Stadtwerke Lübeck Netz GmbH (SWLN)-
Vorlage: VO/2013/01174
10. Beschlussvorlagen
- 10.1. Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2012
Vorlage: VO/2013/00897
- 10.2. Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2012
Vorlage: VO/2013/00899
- 10.3. Jahresabschluss 2012 der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00937
- 10.4. Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2012
Vorlage: VO/2013/01017
- 10.5. Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00851
- 10.6. Hafenenwicklungsplan 2030 (5.691)
Vorlage: VO/2013/00904
- 10.7. Erhöhung der Beteiligung der KWL GmbH an der Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG); Beendigung des Geschäfts der HEG
Vorlage: VO/2013/00940
- 10.8. Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck
Vorlage: VO/2013/00945
- 10.8.1 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIEGRÜNEN -Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 – Die Grünen und Freie Wähler zur Vorlage VO/2013/00945 – Preistarif für die Nordischen Filmtage
Vorlage: VO/2013/01180

- 10.9. Anpassung der Entgelte für die Lübecker Hafenbahn (5.691)
Vorlage: VO/2013/00948
- Hansestadt Lübeck als Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG)
- 10.10. Vorlage: VO/2013/00950
- Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2014
- 10.11. Vorlage: VO/2013/00952
- Wirtschaftsplan 2014 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen
- 10.12. Vorlage: VO/2013/00954
- INTERREG 5 A
- 10.13. hier: Beteiligung am INTERREG 5 A Programm
Vorlage: VO/2013/00969
- Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014
- 10.14. Vorlage: VO/2013/00991
- BfL - Zu VO/2013/00991 TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit
10.14. Stellenplanänderungen 2014
1. Vorlage: VO/2013/01125
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit
10.14. Stellenplanänderungen 2014
2. Vorlage: VO/2013/01126
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit
10.14. Stellenplanänderungen 2014
3. Vorlage: VO/2013/01127
- BfL - Zu VO/2013/00991 TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit
10.14. Stellenplanänderungen 2014
4. Vorlage: VO/2013/01128
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit
10.14. Stellenplanänderungen 2014
5. Vorlage: VO/2013/01129
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit
10.14. Stellenplanänderungen 2014
6. Vorlage: VO/2013/01130
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit
10.14. Stellenplanänderungen 2014
7. Vorlage: VO/2013/01131
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
10.14. Vorlage: VO/2013/01132
8.

- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01133
9.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01134
10.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14- Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01135
11.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01136
12.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01137
13.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01138
14.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01139
15.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01140
16.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01141
17.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01142
18.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01143
19.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01144
20.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01145
21.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01146
22.
- 10.14. BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2013/01147
23.

- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
10.14. Vorlage: VO/2013/01148
24.
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
10.14. Vorlage: VO/2013/01149
25.
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
10.14. Vorlage: VO/2013/01150
26.
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
10.14. Vorlage: VO/2013/01151
27.
- BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss
10.14. Vorlage: VO/2013/01178
28.
- CDU - Zu VO/2013/00991 (HA: TOP 5.1) (BS: TOP 10.14) – Haushaltssatzung 2014
mit Stellenplanänderungen 2014 - Antrag – Haushaltsbegleitbeschluss
10.14. Vorlage: VO/2013/01154
29.
- CDU - VO/2013/01154 Zu VO/2013/00991 (HA: TOP 5.1) (BS: TOP 10.14) –
10.14. Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Antrag – Bauunterhaltung /
30. Finanzplan
Vorlage: VO/2013/01156
- CDU - Antrag zu VO/2013/00991 (TOP 10.14) Haushaltssatzung 2014: Zinsderivate
10.14. Vorlage: VO/2013/01158
31.
- DIE LINKE - Zu VO/2013/00991 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderung
10.14. 2014 - TOP 10.14
32. Vorlage: VO/2013/01160
- FDP - Antrag zu Vorlage - VO/2013/00991 - Schaffung einer Stelle für eine/n
10.14. Finanzsenator/in in 2014
33. Vorlage: VO/2013/01162
- FDP - Antrag zu Vorlage - VO/2013/00991 - Erstellung eines Finanzgutachtens
10.14. Vorlage: VO/2013/01163
34.
- Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und ündnis90/DIEGRÜNEN -
10.14. Haushaltsbegleitbeschluss - Bauunterhaltung
35. TOP 10.14 Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 (VO/2013/00991)
Vorlage: VO/2013/01176
- Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und ündnis90/DIEGRÜNEN-
10.14. Haushaltsbegleitbeschluss TOP 10.14 Haushaltssatzung 2014 mit
36. Stellenplanänderungen 2014 (VO/2013/00991)
Vorlage: VO/2013/01177

- Entwicklungskonzept Wissenschaftsmanagement Lübeck
- 10.15. - Schwerpunkte 2013 und 2014 -
Vorlage: VO/2013/01010
- Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von
10.16. 1.300.000,00 EUR (5.660)
Vorlage: VO/2013/01013
- Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014
10.17. Vorlage: VO/2013/01021
- Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2014
10.18. Vorlage: VO/2013/01056
- Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes
(StrWG) für Schleswig-Holstein
hier: Erschließungsstraßen im nördlichen Abschnitt des Hochschulstadtteils (5.660)
10.19. Vorlage: VO/2013/00854
- Über- und außerplanmäßige Bewilligungen von Haushaltsmitteln zur nachträglichen
haushaltsmäßigen Ordnung und Bilanzierung von Verbindlichkeiten von
10.20. Verlustzuweisungen für die SeniorInneneinrichtungen für die Jahre 2010 bis 2012 nach
Eigenbetriebsverordnung (EigVO)
Vorlage: VO/2013/00914
- Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes
(StrWG) für Schleswig-Holstein
10.21. Planstraße A zum IKEA-Fachmarkt und Aufweitung der Dänischburger Landstraße
(5.660)
Vorlage: VO/2013/01063
- Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2010,
10.22. Verzicht auf die Einrede der Verjährung
Vorlage: VO/2013/00959
- Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - Satzungsbeschluss
10.23. Vorlage: VO/2013/00963
- Bestellung eines Rechnungsprüfers
10.24. Vorlage: VO/2013/00970
- Frauenförderplan 2013 - Kernverwaltung
10.25. Vorlage: VO/2013/00978
- Rahmenplan zur Frauenförderung 2013
10.26. Vorlage: VO/2013/00979

- Wegeeinziehung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1, Satz 2, des Straßen- und
10.27. Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein:
hier: Einziehung einer Teilfläche der Marktwiese und der Straße Schlüsselbuden
(5.660)
Vorlage: VO/2013/01003
- Petition gem. § 16e GO - Bürgerbeteiligung zur Straßensanierung Kronsforders
10.28. Hauptstraße und Altenfeld
Vorlage: VO/2013/01044
16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende teilt mit, dass das BM Rathcke bis ca. 17:30 Uhr an der Bürgerschaftssitzung teilnimmt, da er danach einen dienstlichen Termin wahrnehmen muss.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Aufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

Der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und dem Bürgermeister wird einstimmig zugestimmt.

Weiter gibt die Vorsitzende bekannt, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Bürgerschaftssitzung wieder live im Radio übertragen wird und dass der NDR beantragt hat, Filmaufnahmen zu machen.

Der Live-Übertragung des Offenen Kanals und den Filmaufnahmen wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass für die heutige Sitzung erneut der W-Lan-Anschluss angeboten werden kann, mit dem allen Bürgerschaftsmitgliedern und Pressevertretern ein kabelloser Zugriff auf das Internet ermöglicht wird. Hinsichtlich der Nutzungsbedingungen dieses Anschlusses wird auf die den Fraktionen zugegangenen Informationen verwiesen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Weiterhin macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden sind.

Erweiterung der Tagesordnung

Dringlichkeitsanträge der Fraktionen

TOP 5.23, VO/2013/01159

CDU-Direktwahl Seniorenbeirat

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Dringlichkeit.

TOP 5.24, VO/2013/01157

CDU-Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Dringlichkeit.

Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

Es liegt nichts vor.

Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

Es liegt nichts vor.

Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von Vorlagen Nrn.)

TOP 10.14– VO/2013/00991

Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderung 2014

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass es vorgesehen ist, den TO-Punkt 10.14 einschließlich der gemeinsam zu beratenden TO-Punkte vor dem TO-Punkt 5 zu behandeln.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vorziehung des TO-Punktes 10.14.

Der Vorziehung des TO-Punktes 10.14 VO/2013/00991 und der mit ihm gemeinsam zu beratende TO-Punkte wird einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Welche TO-Punkte gemeinsam mit TO-Punkt 10.14 beraten werden, ergibt sich aus dem Beschluss, siehe folgende Übersicht:

Übersicht zur Haushaltsberatung **TOP 10.14** mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten : 5.5, 5.8, 5.10, 5.16, 5.19, 5.21, 8.4, 8.13, 8.17, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5,10.6, 10.7,10.8,10.9, 10.10, 10.11,10.12,10.13, 10.15, 10.16, 10.17, 10.18.

**TOP 10.14, VO/2013/00991
– Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 –**

und die dazu eingegangenen Anträge der Fraktionen in den Vorlagennummern

BfL-Fraktion

VO/2013/ 01125, VO/2013/01126, VO/2013/01127, VO/2013/01128, VO/2013/01129, VO/2013/01130, VO/2013/01131, VO/2013/01132, VO/2013/01133, VO/2013/01134, VO/2013/01135, VO/2013/01136, VO/2013/01137, VO/2013/01138, VO/2013/01139, VO/2013/01140, VO/2013/01141, VO/2013/01142, VO/2013/01143, VO/2013/01144, VO/2013/01145, VO/2013/01146, VO/2013/01147, VO/2013/01148, VO/2013/01149, VO/2013/01150, VO/2013/01151, VO/2013/01178

CDU-Fraktion:

VO/2013/01154, VO/2013/01156, VO/2013/01158

Fraktion DIE LINKE

VO/2013/01160

FDP-Fraktion

VO/2013/01162; VO/2013/01163

SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und BM Böhm

VO/2013/01176, VO/2013/01177,

Es ist vorgesehen, folgende TO-Punkte gemeinsam mit TOP 10.14 zu beraten; wobei hierbei auch thematisch zusammen gehörende TO-Punkte gemeinsam zu beraten sind (*damit gemeinsame Beratung innerhalb der gemeinsamen Beratung*) Diese TO-Punkte werden vor der Haushaltssatzung 2014 beraten.

5.4 / VO/2013/ 00627	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme „Schulgarten: Abgabe an Dritte“ in der Haushaltskonsolidierungsliste	S. Bericht 8.10, VO/2013/00981 / lfd. Nr 5.24, S. 25
8.10 / VO/2013/009 81	Umsetzungsstände der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen 2012 - 2015, der nicht abgearbeiteten Haushaltsbegleitbeschlüsse 2011 und der Aufträge aus dem Bürgerforum	
5.5 / VO/2013/ 00776	DIE LINKE - Erhalt des Präventionsprojektes HaLT	
5.8 / VO/2013/ 00887	CDU - Beleuchtung Zippelpark	
5.10 / VO/2013/ 00871	DIE LINKE - Nachmittagsöffnung der Bibliothek in der Emil-Possehl-Schule	
5.16/VO/ 2013/01079	CDU –Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamts zum Haushalt	
5.19/ VO/2013/ 01096	DIE LINKE - Konsolidierungsfonds sofort beenden	
5.21 / VO/2013/ 01098	DIE LINKE - Weihnachtsbeihilfe	
8.4 / VO/2013/ 00908	Bericht Stand der wirtschaftlichen Sanierung der SIE	s. Maßnahmenliste 10.14 Lfd Nr. 2 (rosa)
8.13 / VO/2013/ 00990	Situation Bauunterhaltung –Antrag der CDU-Fraktion VO/2013/00434 vom 29.08.2013	
8.17 / VO/2013/ 01078	Anpassung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros als Beitrag zur Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts 2012-2018	s. 10.14 HHbegleitbeschluss lfd. Nr. 3.20 (rosa)
10.1/ VO/2013/ 00897	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2012	
10.2 VO/2013/ 00899	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2012	
10.3 / VO/2013/ 00937	Jahresabschluss 2012 der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck	

10.4 / VO/2013/ 01017	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2012	
10.5 / VO/2013/ 00851	Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck	
10.6 / VO/2013/00 904	Hafenentwicklungsplan 2030 (5.691)	
10.7 / VO/2013/ 00940	Erhöhung der Beteiligung der KWL GmbH an der Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG); Beendigung des Geschäfts der HEG	
10.8 / VO/2013/ 00945	Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck	
10.9 / VO/2013/ 00948	Anpassung der Entgelte für die Lübecker Hafenbahn	
10.10 / VO/2013/ 00950	Hansestadt Lübeck als Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG)	
10.12 / VO/2013/ 00954	Wirtschaftsplan 2014 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen	
10.13 / VO/2013/ 00969	INTERREG 5 A hier: Beteiligung am INTERREG 5 A Programm	
10.15 / VO/2013/ 01010	Entwicklungskonzept Wissenschaftsmanagement Lübeck - Schwerpunkte 2013 und 2014	
10.16 / VO/2013/ 01013	Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.300.000,00 EUR	

Es ist vorgesehen, diese TO-Punkte nach Beschluss der Haushaltssatzung zu beraten.

10.11 / VO/2013/ 00952	Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2014	
10.17 / VO/2013/ 01021	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014	
10.18 / VO/2013/ 01056	Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2014	

Ferner hat BM Zander beantragt, den TO-Punkt 10.14 zur Januarsitzung zu vertagen, damit sich alle Beteiligten gemeinsam über den Haushalt beraten zu können.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Vertagung des TO-Punktes 10.14 auf die Januarsitzung.

***Die Vertagung des TO-Punktes 10.14
VO/2013/00991 zur Januarsitzung wird
mehrheitlich abgelehnt.***

TOP 5.22, VO/2013/01099-
DIE LINKE- Wakenitzverkrautung

BM Jansen beantragt für die Fraktion DIE LINKE die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie den Bauausschuss zur abschließenden Beratung mit der Federführung im Bauausschuss.

***Der Überweisung in den Ausschuss für
Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie
den Bauausschuss zur abschließenden
Beratung mit der Federführung im
Bauausschuss wird einstimmig
zugestimmt***

TOP 5.18, VO/2013/01094
Interfraktionell BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und BM Böhm-Umschlag, Lagerung und
Bereitstellung gefährlicher Güter

BM Fürter beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur abschließenden Beratung.

***Der Überweisung in den Ausschuss für
Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird
einstimmig zugestimmt.***

TOP 10.27, VO/2013/01003
Wegeeinziehung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1, Satz 2, des Straßen- und
Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: hier: Einziehung einer Teilfläche der
Marktwiese und der Straße Schüsselbuden (5.660)

BM Zander beantragt die Vertagung für den TO-Punkt 10.27, VO/2013/01003

**Der Vertagung des TO-Punktes 10.27
VO/2013/01003 wird mehrheitlich nicht
zugestimmt.**

TOP 5.1 VO/2013/00411 und 00984

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Fahrradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zieht den Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.5 VO/2013/00766

DIE LINKE –Erhalt des Präventionsprojektes HaLT

Die Fraktion DIE LINKE zieht den Antrag zurück..

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.10 VO/2013/00871

DIE LINKE –Nachmittagsöffnung der Bibliothek in der Emil-Possehl-Schule

Die Fraktion DIE LINKE zieht den Antrag zurück..

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Gemeinsame Beratung von Beratungsgegenständen

Im Rahmen der Haushaltsberatung wird folgende gemeinsame Beratung vorgeschlagen:

10.14 und: 5.8, 5.16, 5.19, 5.21, 8.4, 8.13, 8.17, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6,
10.7, 10.8, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12, 10.13, 10.15, 10.16, 10.17, 10.18.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Beratung wie vorgeschlagen.

***Der vorgeschlagenen
gemeinsamen Beratung wird
einstimmig zugestimmt.***

Des Weiteren wird die gemeinsame Beratung der TO-Punkte 5.4 und 8.10. vorgeschlagen, die innerhalb der gemeinsamen Haushaltsberatung erfolgt:

***Der vorgeschlagenen
gemeinsamen Beratung wird
einstimmig zugestimmt.***

Die Vorsitzende weist daraufhin, dass die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder unter To-Punkt 7. (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden können; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1, - 7.9 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

***Der vorgeschlagenen gemeinsamen
Beratung „en bloc“ wird einstimmig
zugestimmt.***

Die Vorsitzende schlägt vor, die TO-Punkte 9.1, 9.2 und 9.5 gemeinsam „en bloc“ zu beraten.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die TO-Punkte 9.1, 9.2 und 9.5 „en bloc“ zu beraten.

***Der vorgeschlagenen gemeinsamen
Beratung „en bloc“ wird einstimmig
zugestimmt.***

Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist drauf hin, dass das Hinweisschreiben bezüglich der Änderung der Gemeindeordnung bezüglich § 35 GO –Öffentlichkeit von Sitzungen – allen Bürgerschaftsmitgliedern zugegangen ist.

Aus Absatz 2 ergibt sich das Erfordernis, über den Ausschluss der Öffentlichkeit im Einzelfall – also für jede Vorlage / jeden Bericht abzustimmen.

Jeweils zu Beginn der Sitzung, bei der Beratung über die Tagesordnung, ist deshalb ein Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit unter Beachtung der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder zu fassen. Gemäß § 35 Abs. 2 Satz 4 GO kann über den Ausschluss der Öffentlichkeit in öffentlicher Sitzung entschieden werden, wenn keine Beratung der Ausschlussgründe gewünscht wird. Sofern Beratungen hierzu notwendig sind, sind diese und die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung vorzunehmen.

Falls jedoch eine Beratung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil gewünscht wird, ist sogleich die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung des TO-Punktes 16.1, VO/2013/01023 einstimmig unter Beachtung, dass keine nicht-öffentlichen Inhalte benannt werden, im öffentlichen Teil.

Der vorgeschlagenen Beratung im öffentlichen Teil wird einstimmig zugestimmt.

Der TO-Punkt ist jetzt unter TOP 10.29 dem öffentlichen Teil zugeordnet.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung der TO-Punkte 11, 14.1, 15.1, 15.2 und 16.1 mehrheitlich zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

Der Zuordnung der TO-Punkte 11, 14.1, 15.1, 15.2 und 16.1 in den nicht-öffentlichen Teil wird einstimmig zugestimmt.

Beratungsergebnisse der Ausschüsse Siehe Anlage 1

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ablauf der Sitzung

- Beginn 12 Uhr
- 30 Minuten Pause direkt nach den Haushaltsreden und Wortbeiträgen
- Danach Beratung der TO-Punkte 5 etc. in öffentlicher Sitzung
- Abendpause nach dem Haushalt von 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen erfolgt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:00 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig den Ablauf.

Dem Ablaufplan wird einstimmig zugestimmt.

Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Gesamtpersonalrat beantragt hat, ggf. zum TO-Punkt 10.14 zu sprechen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Anhörung des Personalrates zu TO-Punkt 10.14.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Anhörung des Gesamtpersonalrates zu.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die aktuelle Nachtragstagesordnung verteilt wurde, diese hat den Stand heute „vor Ältestenrat“.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu der heutigen Sitzung hat Frau Petra Schütt eine Einwohnerfrage, betreffend **Straßennamensgebung Brüder Bringmann** eingereicht hat.

Frau Schütt verliest ihre Frage, die von Frau Senatorin Borns beantwortet wird.

Weiter teilt die Vorsitzende mit, dass Herr Hans-Heino Klitzing zwei Einwohnerfragen, betreffend **Museum für Natur und Umwelt** zu der heutigen Sitzung eingereicht hat.

Herr Klitzing verliest seine Einwohnerfragen, die von Bürgermeister Saxe beantwortet werden..

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.09.2013

Es wurden keine schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist die Niederschrift festgestellt.

TOP 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

TOP 5 Anträge der Fraktionen

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist die Vorziehung des TO-Punktes 10.14 mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten beschlossen worden.

Die Vorsitzende ruft den **TOP 10.14 VO/2013/00991 Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 –** mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten auf und verweist auf die umverteilte Übersicht zur Haushaltsberatung (s. Anlage):

Übersicht

Hinweis zu TOP 10.14

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist die Vorziehung des TO-Punktes 14.10 mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten beschlossen worden.

Übersicht zur Haushaltsberatung **TOP 10.14** mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten : 5.4, 5.5, 5.8, 5.10, 5.16, 5.19, 5.21, 8.4, 8.10, 8.13, 8.17, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5,10.6, 10.7,10.8,10.9, 10.10, 10.11,10.12,10.13, 10.15, 10.16, 10.17, 10.18.

**TOP 10.14, VO/2013/00991
– Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 –**

und die dazu eingegangenen Anträge der Fraktionen in den Vorlagennummern

BfL-Fraktion

VO/2013/ 01125, VO/2013/01126, VO/2013/01127, VO/2013/01128, VO/2013/01129,
VO/2013/01130, VO/2013/01131, VO/2013/01132, VO/2013/01133, VO/2013/01134,
VO/2013/01135, VO/2013/01136, VO/2013/01137, VO/2013/01138, VO/2013/01139,
VO/2013/01140, VO/2013/01141, VO/2013/01142, VO/2013/01143, VO/2013/01144,
VO/2013/01145, VO/2013/01146, VO/2013/01147, VO/2013/01148, VO/2013/01149,
VO/2013/01150, VO/2013/01151, VO/2013/01178

CDU-Fraktion:

VO/2013/01154, VO/2013/01156, VO/2013/01158

Fraktion DIE LINKE

VO/2013/01160

FDP-Fraktion

VO/2013/01162; VO/2013/01163

SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und BM Böhm

VO/2013/01176, VO/2013/01177,

Es ist vorgesehen, folgende TO-Punkte gemeinsam mit TOP 10.14 zu beraten; wobei hierbei auch thematisch zusammen gehörende TO-Punkte gemeinsam zu beraten sind (*damit gemeinsame Beratung innerhalb der gemeinsamen Beratung*) Diese TO-Punkte werden vor der Haushaltssatzung 2014 beraten.

5.4 / VO/2013/ 00627	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme „Schulgarten: Abgabe an Dritte“ in der Haushaltskonsolidierungsliste	S. Bericht 8.10, VO/2013/00981 / lfd. Nr 5.24, S. 25
8.10 / VO/2013/009 81	Umsetzungsstände der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen 2012 - 2015, der nicht abgearbeiteten Haushaltsbegleitbeschlüsse 2011 und der Aufträge aus dem Bürgerforum	
5.5 / VO/2013/ 00776	DIE LINKE - Erhalt des Präventionsprojektes HaLT	zurückgezogen
5.8 / VO/2013/ 00887	CDU - Beleuchtung Zippelpark	
5.10 / VO/2013/ 00871	DIE LINKE - Nachmittagsöffnung der Bibliothek in der Emil-Possehl-Schule	zurückgezogen
5.16/VO/ 2013/01079	CDU –Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamts zum Haushalt	
5.19/ VO/2013/ 01096	DIE LINKE - Konsolidierungsfonds sofort beenden	
5.21 / VO/2013/ 01098	DIE LINKE - Weihnachtsbeihilfe	
8.4 / VO/2013/ 00908	Bericht Stand der wirtschaftlichen Sanierung der SIE	s. Maßnahmenliste 10.14 Lfd Nr. 2 (rosa)
8.13 / VO/2013/ 00990	Situation Bauunterhaltung –Antrag der CDU-Fraktion VO/2013/00434 vom 29.08.2013	
8.17 / VO/2013/ 01078	Anpassung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros als Beitrag zur Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts 2012-2018	s. 10.14 HHbegleitbeschluss lfd. Nr. 3.20 (rosa)
10.1/ VO/2013/ 00897	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2012	
10.2 VO/2013/ 00899	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2012	
10.3 / VO/2013/ 00937	Jahresabschluss 2012 der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck	

10.4 / VO/2013/ 01017	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2012	
10.5 / VO/2013/ 00851	Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck	
10.6 / VO/2013/00 904	Hafenentwicklungsplan 2030 (5.691)	
10.7 / VO/2013/ 00940	Erhöhung der Beteiligung der KWL GmbH an der Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG); Beendigung des Geschäfts der HEG	
10.8 / VO/2013/ 00945	Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck	
10.9 / VO/2013/ 00948	Anpassung der Entgelte für die Lübecker Hafenbahn	
10.10 / VO/2013/ 00950	Hansestadt Lübeck als Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG)	
10.12 / VO/2013/ 00954	Wirtschaftsplan 2014 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen	
10.13 / VO/2013/ 00969	INTERREG 5 A hier: Beteiligung am INTERREG 5 A Programm	
10.15 / VO/2013/ 01010	Entwicklungskonzept Wissenschaftsmanagement Lübeck - Schwerpunkte 2013 und 2014	
10.16 / VO/2013/ 01013	Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.300.000,00 EUR	

Es ist vorgesehen, diese TO-Punkte nach Beschluss der Haushaltssatzung zu beraten.

10.11 / VO/2013/ 00952	Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2014	
10.17 / VO/2013/ 01021	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014	
10.18 / VO/2013/ 01056	Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2014	

HAUSHALTSREDEN

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass im Folgenden nun die Haushaltsreden von Bürgermeister Saxe, den Fraktionsvorsitzenden und den Bürgerschaftsmitgliedern gehalten werden.

Sie bittet nun Herrn **Bürgermeister Saxe** an das Rednerpult, um seine Haushaltsrede vorzutragen.

Es hält Bürgermeister Saxe die Rede zum Haushalt 2014.

Sie bittet nun Herrn **Lindenau** für die SPD-Fraktion an das Rednerpult um seine Haushaltsrede vorzutragen.

Es hält BM Lindenau die Rede zum Haushalt 2014.

Sie bittet nun Herrn **Rottloff** für die CDU-Fraktion an das Rednerpult.

Es hält BM Rottloff die Rede zum Haushalt 2014.

Sie bittet nun Herrn **Fürter** und danach Herrn **Kleyer** für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an das Rednerpult.

Es halten BM Fürther und BM Kleyer die Rede zum Haushalt 2014.

Sie bittet nun Herrn **Niewöhner** für die Fraktion Bürger für Lübeck an das Rednerpult.

Es hält BM Niewöhner die Rede zum Haushalt 2014.

Sie bittet nun **Frau Jansen** für die Fraktion DIE LINKE an das Rednerpult.

Es hält BM Jansen die Rede zum Haushalt 2014.

Sie bittet nun Herrn **Rathcke** für die FDP-Fraktion an das Rednerpult.

Es hält BM Rathcke die Rede zum Haushalt.

Sie bittet nun Herrn **Dedow** für die Fraktion Partei-Piraten an das Rednerpult.

Es hält BM Dedow die Rede zum Haushalt 2014.

Sie bittet nun Herrn **Böhm** an das Rednerpult.

Es hält BM Böhm die Rede zum Haushalt 2014.

Die Vorsitzende fragt ob das Wort gewünscht wird.

Keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende übergibt dem ersten stellvertretenden Stadtpräsidenten das Wort.

Der erste stellvertretende Stadtpräsident Herr Puschadel leitet die Sitzung für die gesamte Haushaltsberatung.

Danach übernimmt wieder die Vorsitzende nach der Abendpause um 19:14 Uhr ab TO-Punkt 5.2 die Sitzungsleitung.

TOP 5.1 Fahrradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle

TOP 5.1.1 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Fahrradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle Vorlage: VO/2013/00411

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu berichten, wie durch verstärkte Geschwindigkeitskontrollen des Kfz-Verkehrs die Sicherheit der RadfahrerInnen verbessert werden kann.

Insbesondere ist darzulegen,

- ob bzw. an welchen der in „Einrichtung ortsfester Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen zur Reduzierung der Lärmbelastung“*

(Bericht Drucksache Nr. 401 aus 2011) vorgeschlagenen Standorten durch eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage (SGMA) die Sicherheit der RadfahrerInnen erhöht werden kann

- ob das Kosten-Nutzen-Verhältnis von SGMA das Aufstellen solcher Anlagen in Tempo-30-Zonen rechtfertigt, oder wie sonst – durch Fahrbahnschwellen? - die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit erreicht werden kann.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 5.1.2 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - "Fahrradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle" (Sitzung der Bürgerschaft am 21. März 2013 - VO/2013/00411)
Vorlage: VO/2013/00984**

der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat hat in seiner 2. Sitzung am 17.09.2013 in der Wahlperiode 2013/2018 bei **14** - Jastimmen, **0** - Neinstimmen und **0** - Stimmenthaltungen einstimmig beschlossen, Ihnen zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - "Fahrradfreundliches Lübeck - Geschwindigkeitskontrolle" die folgende Empfehlung auszusprechen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck möge beschließen:

„Die Beratung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat wird als Bericht zur Kenntnis genommen.“

Der Antrag, auf dem sich diese Empfehlung bezieht, wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.2 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Reef)

**TOP 5.2.1 SPD - Austausch Antrag zu VO/2013/00771 Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Rreef)
Vorlage: VO/2013/00821**

Beschluss:

*Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen und der Bürgerschaft in ihrer November
Sitzung 2013 zu berichten, ob der Gesellschaftervertrag und der Beteiligungsvertrag mit der
Deutschen Asset (Rreef) bei möglichem geschäftsschädigendem Verhalten des
Anteilseigners gekündigt werden können.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 0

**TOP 5.2.2 Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion betr.
"Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der
Deutschen Asset Rreef" (Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.13,
VO/2013/00821)
Vorlage: VO/2013/01037**

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit Mehrheit (bei 5 Gegenstimmen)
gemäß Antrag zu entscheiden.*

Die Empfehlung des Hauptausschusses wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 5.2.3 DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2013/00821 Prüfung des
Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset
(Rreef)
Vorlage: VO/2013/00929**

Beschluss:

*Der Bürgermeister wird aufgefordert einen Bericht zu erstellen, der die möglichen Wege
eines Rückkaufs durch die Hansestadt Lübeck des privaten Anteils der Deutschen Asset
(Rreef) von mindestens 12,5% bis 37,6 % an dem Lübecker Hafen (LHG) aufzeigt.*

*Der Bürgermeister möge den Bericht bis zur Novembersitzung 2013 der Bürgerschaft
vorlegen.*

Es sprechen BM Zander und Bürgermeister Saxe.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0

**TOP 5.2.4 Empfehlung des Hauptausschusses zum Überweisungsantrag der Fraktion DIE LINKE betr. "Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset Rreef" (Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.13, VO/2013/00929)
Vorlage: VO/2013/01036**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den Antrag abzulehnen.

Die Empfehlung des Hauptausschusses wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 5.3 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Personelle und finanzielle Ausstattung der Bauunterhaltung
Vorlage: VO/2013/00408**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu den Sommerferien ein Konzept als Bericht vorzulegen, in dem aufgezeigt wird, wie die Bauunterhaltung (insbesondere der Schulen) unter der Bedingung mangelnder personeller und finanzieller Ausstattung – wie sie im mündlichen Bericht „Aktuelle Situation der Bauunterhaltung“ am 4. März 2013 im Bauausschuss dargestellt wurde - sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2013 gestalten soll.

BM Howe zieht den Antrag für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zurück.

**TOP 5.4 Bündnis90/DIEGRÜNEN - Ersetzen der Maßnahme "Schulgarten: Abgabe an Dritte" in der Haushaltskonsolidierungsliste
Vorlage: VO/2013/00627**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Die Maßnahme „Schulgarten: Abgabe an Dritte“ wird von der Konsolidierungsliste genommen, der Betrag durch eine andere Maßnahme ersetzt. Bis zur Umsetzung des Beschlusses werden keine Maßnahmen vollzogen, die eine Gefährdung des Schulgartens in jetziger Form zur Folge haben.

Es sprechen Senatorin Borns, BM Lindenau, BM Untermann, BM Fürter, BM Jansen, BM Zander, und BM Lüttke. Erneut sprechen BM Fürter und BM Lindenau. BM Mentz beantragt die Vertagung des TO-Punktes.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 24

Enthaltungen: 0

TOP 5.5 DIE LINKE - Erhalt des Präventionsprojektes HaLT
Vorlage: VO/2013/00776

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck setzt sich für den Erhalt des Präventionsprojektes HaLT ein.

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

TOP 5.6 BM Bruno Böhm - Stadtzeitung
Vorlage: VO/2013/00788

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür zu sorgen, dass in der Stadtzeitung unter der Rubrik „Aus dem Rathaus“ neben den Fraktionen auch gewählte, fraktionslose Parteien/Vereinigungen Ihre Rubrik zur politischen Meinungsäußerung erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 24

Enthaltungen: 0

TOP 5.7 CDU - Priwall-Fähre auch für Jugendliche
Vorlage: VO/2013/00888

Beschluss:

Der Bürgermeister wird als Gesellschaftervertreter der Stadtverkehr Lübeck GmbH beauftragt, der Bürgerschaft in ihrer November-Sitzung 2013 über die Möglichkeit zu berichten, die Nutzung der Priwallfähre in der Jahreskarte für Jugendliche zu inkludieren, wie dies auch bei der Jahreskarte für Erwachsene der Fall ist.

BM Untermann zieht für die CDU-Fraktion den Antrag zurück.

TOP 5.8 **CDU - Beleuchtung Zippel-Park**
Vorlage: VO/2013/00887

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beleuchtung im Dr.-Zippel-Park in Travemünde umgehend wieder herzustellen. Der Bürgerschaft ist in der November-Sitzung 2013 über die Umsetzung und die Gründe, warum der Bürgermeister hierzu bisher keine Maßnahmen getroffen hat, zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

TOP 5.9 **DIE LINKE - Erbpachtverträge**
Vorlage: VO/2013/00870

Beschluss:

Es möge bis zur Novembersitzung 2013 ein Bestandsaufnahme erstellt werden, aus der die Anzahl der Erbpachtgrundstücke in Lübeck hervorgeht und wie viele davon in den nächsten 15 Jahren auslaufen. Des Weiteren auf welchen Ein- bzw. Mehrfamilienhausbebauung errichtet worden ist, auf welchen ist gewerbliche Nutzung und auf welchen andere Nutzung (z.B. Sportplätze) vorhanden ist und was die HL mit den einzelnen, auslaufenden Grundstücken vor hat. Der Bericht soll aufzeigen, welche Verlängerungsmöglichkeiten es gibt und wie deren Konzession aussehen könnte.

Es sprechen BM; Lüttke und BM Schindler. BM Lüttke gibt folgende Änderung zu Protokoll:
Es soll heißen: Es möge bis zur **Februarsitzung 2014** eine Bestandsaufnahme.....

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0

TOP 5.10 **DIE LINKE - Nachmittagsöffnung der Bibliothek in der Emil-Possehl-Schule**
Vorlage: VO/2013/00871

Beschluss:

Der Schulbücherei bzw. öffentlichen Bücherei für den Stadtteil St. Lorenz Nord, in den Räumen der Emil-Possehl-Schule, wird es durch Bereitstellung von Personal durch die Hansestadt Lübeck ermöglicht, ihre Öffnungszeiten von Montag bis Freitag auf den Nachmittag bis 18:00 Uhr zu erweitern.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**TOP 5.11 CDU - Geschlechterparitätische Aufsichtsratsbesetzung
Vorlage: VO/2013/01069****Beschluss:**

Zur geschlechterparitätischen Besetzung verpflichtet sich die Bürgerschaft in der Wahlperiode 2013 – 2018, die jeweils einem Fraktionsvorschlag zustehenden Aufsichtsratsmandate zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern zu besetzen.

Es sprechen BM Röttger, BM Hagge, BM Dedow, BM Fürter, Frau Sasse, BM Niewöhner, BM Jansen und BM Böhm. BM Lindenau beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen 26

Nein-Stimmen 23

BM Rathcke nimmt ab 17:30 Uhr nicht mehr an der Bürgerschaftssitzung teil.

**TOP 5.11.1 BfL - zu VO/2013/01069 TOP 5.11 - Geschlechterparitätische
Aufsichtsratsbesetzung
Vorlage: VO/2013/01118****Beschluss:**

Alle Antragsteller verpflichten sich, ab sofort bei der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten Frauen zu mindestens einem Drittel in ihren Vorschlägen zu berücksichtigen und mit dem Ziel der Steigerung bis hin zur geschlechterparitätischen Besetzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 1

TOP 5.12 CDU - Geschlechterparität bei den Senatoren
Vorlage: VO/2013/01070

Beschluss:

Bei der Gesamtzahl der von der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2013 – 2018 zu besetzenden Dezernatsleitungen verpflichtet sich die Bürgerschaft, sie zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern zu besetzen.

Es sprechen BM Wind-Olßon, BM Mählenhoff, BM Zander, BM Akyurt, BM Lüttke, BM Lindenau, erneut BM Zander, BMK Fürter, BM Jansen und BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

TOP 5.13 CDU - Besetzung Stellv. Leiter RPA
Vorlage: VO/2013/01071

Beschluss:

Die Besetzung und Abberufung der Stelle des/r stellvertretenden Leiter/in des Rechnungsprüfungsamtes wird von der Bürgerschaft beschlossen.

Es spricht BM Rottloff.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 25

Enthaltungen: 2

TOP 5.14 CDU - Verlässlichkeit auf der Herreninsel
Vorlage: VO/2013/01072

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass in die auf Grundlage des Bürgerschaftsbeschlusses vom 1. Juli 2010 (TOP 13.8, Drs. 553, 2. AT) für die Wohnungsgrundstücke auf der Herreninsel neu abzuschließenden Mietverträge auf Wunsch der Vertragsnehmer neben den mit einem lebenslangen Mietrecht versehenen derzeitigen Mietern und deren Lebenspartner auch deren Kinder bzw. Enkelkinder mit einem zunächst mindestens dreißigjährigen Wohnrecht miteinbezogen werden können. Des Weiteren ist auch die Möglichkeit zu einer darüber hinausgehenden Fortentwicklung der Siedlung Herreninsel ergebnisoffen und unter Hinzuziehung von sachverständigen Dritten zu prüfen.

Es sprechen BM Wegner, Senator Schindler, BM Niewöhner, BM Howe und erneut BM Wegner und Senator Schindler. BM Reinhardt beantragt die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag zur abschließenden Beratung:**Mehrheitliche Annahme bei**

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 20
Enthaltungen: 1

TOP 5.14.1 BfL - Zu VO/2013/01072 TOP 5.14 - Verlässlichkeit auf der Herreninsel
Vorlage: VO/2013/01119

Beschluss:

*Für die Herreninsel wird ein Bebauungsplan erstellt.
In dem Bebauungsplan werden alle Kriterien festgeschrieben, sowohl das Wohnrecht der derzeitigen Mieter als auch das ihrer Erben. Ebenfalls wird der uneingeschränkte Hafensbetrieb garantiert.*

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitliche Ablehnung bei**

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 41
Enthaltungen: 4

TOP 5.15 CDU - Bürgerwerkstatt zur Liniennetzoptimierung
Vorlage: VO/2013/01073

Beschluss:

Zu den bisherigen Erfahrungen der Liniennetzoptimierung beim Lübecker Stadtverkehr wird spätestens im 1. Quartal 2014 eine weitere Bürgerwerkstatt durchgeführt. Der Bürgerschaft ist über die Ergebnisse zu berichten.

Es spricht BM Freitag.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.16 CDU - Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamts zum Haushalt
Vorlage: VO/2013/01079**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Das Rechnungsprüfungsamt wird gebeten, eine inhaltliche Stellungnahme und Bewertung zum Haushaltsentwurf 2014 mit allen seinen Anlagen zu geben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei**
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 25
Enthaltungen: 0

**TOP 5.17 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIEGRÜNEN -
Fremdenverkehrsatzung
Vorlage: VO/2013/01081**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten der Bürgerschaft bis Mitte 2014 zu berichten, ob die Fremdenverkehrsatzung vom 25.06.1990 in ihrer Ausgestaltung noch ausreicht, um in Travemünde Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Tourismus heute und künftig in ihrer Zweckbestimmung "Fremdenverkehr" zu sichern.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.18 Interfraktionell Bündnis90/DIEGRÜNEN und BM Bruno Böhm - Umschlag,
Lagerung und Bereitstellung gefährlicher Güter**

Beschluss:

Bürgerschaft möge beschließen:

- 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Kooperation mit zuständigen übergeordneten Behörden den Stand der Genehmigungen (einschließlich ihrer Geltungsdauer) für Umschlag, Lagerung, Zwischenlagerung und Bereitstellung gefährlicher Güter und Stoffe auf öffentlichen und privaten Hafen- und Kaianlagen sowie Lagerplätzen- und Hallen in Lübeck aufzulisten und der Bürgerschaft vorzulegen.*
- 2. Der Bürgermeister wird ferner beauftragt, in einem zweiten Schritt diese Genehmigungen mit dem Ziel zu überprüfen, mögliche Konfliktsituationen mit Wohnbereichen und Gewerbebetrieben erkennbar zu machen und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern.*
- 3. Bei der Überprüfung soll das Augenmerk darauf gerichtet sein,*
 - a) inwiefern Genehmigungen aus der Vergangenheit aufgrund seither eingetretener Stadtentwicklungen ggfls. obsolet geworden sind und bei Auslaufen ihrer Geltung modifiziert werden sollten;*
 - b) den Umgang mit gefährlichen Gütern und Stoffen mit neuen, in Arbeit befindlichen Planwerken für Wohnen, Gewerbe und Landschaft in Übereinstimmung zu bringen, um Konflikte vor allem innerhalb des dichter besiedelten Stadtgebietes zu vermeiden und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern.*

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur abschließenden Beratung überwiesen.

**TOP 5.19 DIE LINKE - Konsolidierungsfonds sofort beenden
Vorlage: VO/2013/01096**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Beteiligung der Hansestadt Lübeck am „Konsolidierungsfonds“ des Landes Schleswig-Holstein mit sofortiger Wirkung zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 47
Enthaltungen: 0

**TOP 5.20 DIE LINKE - Bürgerhaushalt
Vorlage: VO/2013/01097**

BM Dedow erklärt für die Fraktion DIE PARTEI-PIRATEN; dass sie sich dem Antrag VO/2013/01097 anschließt.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen:

- 1. eine Projektgruppe zum Thema Bürgerhaushalt zu bilden. Die Arbeitsgruppe soll Erfahrungen aus bereits durchgeführten Modellprojekten analysieren, auswerten und nutzbar machen.*
- 2. Die Projektgruppe legt der Bürgerschaft bis August 2014 einen Ablaufvorschlag für die Einführung eines städtischen Bürgerhaushaltes ab dem Haushaltsjahr 2015 vor.*
- 3. Aus dem Entwurf des Haushaltplanes 2014 ist eine lesbare (bürgerfreundliche, aber auch internetfähige) Kurzform zu erarbeiten.*

Es sprechen BM Dedow, BM Lüttke, BM Mählenhoff und BM Fürter. BM Lüttke beantragt punktweise Abstimmung. BM Dedow beantragt Vertagung bis zur Juni-Sitzung 2014.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 19

Enthaltungen: 0

TOP 5.21 DIE LINKE - Weihnachtsbeihilfe
Vorlage: VO/2013/01098

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass:

jede Person, die in der Hansstadt Lübeck gemeldet ist und Leistungen nach SGB II oder XII bezieht, von der Stadt eine einmalige Weihnachtsbeihilfe von 100 Euro erhält.

Die haushaltmäßige Ordnung ist herzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 44
Enthaltungen: 3

TOP 5.22 DIE LINKE - Wakenitzverkrautung
Vorlage: VO/2013/01099

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, alle erforderlichen Mittel in die Wege zu leiten, um das Problem der Verkrautung der Wakenitz in den Griff zu bekommen.

Dieser Antrag ist vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie dem Bauausschuss mit der Federführung im Bauausschuss überwiesen worden.

TOP 5.23 CDU - Dringlichkeitsantrag: Direktwahl Seniorenbeirat
Vorlage: VO/2013/01159

Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Hansestadt Lübeck wird weiterhin direkt gewählt.

Keine Dringlichkeit erhalten.

TOP 5.24 CDU - Dringlichkeitsantrag Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2013/01157

Keine Dringlichkeit erhalten.

TOP 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

**TOP 7.1 BM Herrn Ragnar Lüttke - Prioritätenliste Gebäudemanagement
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zum 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00645**

Anfrage:

Vor Kurzem ließ das Gebäudemanagement Lübeck verlauten, dass Sie den Ersatz der Granitplatten an der MuK finanziell leisten könne. Der Betrag i.H.v. 180.000€ wurde aus dem Topf „Unvorhergesehenes“ genommen.

- 1. Gibt es eine Prioritätenliste der GMHL?*
- 2. Gibt es ein Ranking, nachdem das Geld aus diesem Topf verteilt wird?*
- 3. Wenn es ein Ranking geben sollte – wo stehen die Schultoiletten?*

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.1.1 Antwort auf Anfrage nach §16 GeschO vom 20.06.2013 - Prioritätenliste
Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2013/00862**

Beschluss:

Gibt es eine Prioritätenliste der GMHL?

Es gibt eine jahresbezogene Bauunterhaltungs-Planung die sich aus der laufenden ungeplanten Bauunterhaltung und einem separaten Unterhaltungs-Programm für die Durchführung größerer geplanter Projekte zusammensetzt.

2. Gibt es ein Ranking, nachdem das Geld aus diesem Topf verteilt wird?

Ein Ranking leitet sich aus der obersten Priorität für unabdingbare Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebes und zur Gefahrenabwehr ab. Im vorliegenden Fall der geschädigten und gebrochenen Sockelgranitplatten der MuK im Außenbereich liegt im Rahmen der Verkehrssicherheitspflicht der Hansestadt Lübeck und Aufrechterhaltung des Betriebes eine Gefahrenabwehr zur umgehenden Schadensbeseitigung vor.

3. Wenn es ein Ranking geben sollte – wo stehen die Schultoiletten?

Die Priorität A der Schülertoiletten ist für 2014 mit geschätzten Kosten von 629.000,-EUR veranschlagt. Das GMHL hat hierzu gesonderte Finanzmittel beantragt.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 7.2 BM Carl Howe - Korridor für Surfer
Anfrage gemäß § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 29.08.2013
Vorlage: VO/2013/00824

Anfrage

Bis vor kurzer Zeit gab es in Travemünde am Ende des Kurstrandes einen mit Tonnen (Bälle) abgegrenzten Korridor. Hier konnten Surfer ohne Konflikte mit der Badezone (von der Badezone getrennt) mit den Surfbrettern ins Wasser kommen.

Aus welchem Grund wurde nach Fertigstellung des Seepromenadenstegs dieser Korridor nicht wieder eingerichtet?

Warum befindet sich zur Zeit um den Seepromenadensteg eine Abgrenzung mit kleinen roten Bällen?

Gibt es Planungen, hier wieder einen Korridor für Surfer einzurichten?

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 7.2.1 Antwort - Korridor für Surfer
Anfrage des Grünen Bürgerschaftsmitgliedes Carl Howe
Vorlage: VO/2013/00875

Antwort

Bis vor kurzer Zeit gab es in Travemünde am Ende des Kurstrandes einen mit Tonnen (Bälle) abgegrenzten Korridor. Hier konnten Surfer ohne Konflikte mit der Badezone (von der Badezone getrennt) mit den Surfbrettern ins Wasser kommen.

Aus welchem Grund wurde nach Fertigstellung des Seepromenadensteges dieser Korridor nicht wieder eingerichtet?

Antwort:

Zu Beginn einer jeden Badesaison wird im Rahmen einer Begehung die Badesicherheit für unsere Gäste durch die DRK Wasserwacht, die DLRG, die Wasserschutzpolizei, den Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz überprüft. Im Rahmen dieser Begehungen wurde von den für die Badesicherheit zuständigen Behördenvertretern festgestellt, dass Schneisen für Wasserfahrzeuge, die innerhalb von Badezonen liegen, ein Gefährdungspotential für die Badegäste darstellen und zukünftig nicht mehr ausgetonnt werden sollen. Nach Einschätzung der DLRG ist eine Unterbrechung der Badezone nicht sinnvoll, da sich Schwimmer ggf. (unbeabsichtigt) zwischen diesen beiden Badezonen bewegen und Unfälle

mit einfahrenden Wasserfahrzeugen vorprogrammiert wären. Wasserfahrzeuge im schifffahrtsrechtlichen Sinne sind z. B. Segel- und Motorboote, Jetski und auch Surfboards.

Warum befindet sich zurzeit um den Seepromenadensteg eine Abgrenzung mit kleinen roten Bällen?

Antwort:

Die roten Bälle um den neuen Promenadensteg und des alten Fundaments von Turm 3, sollen Schwimmer auf diesem Gefahrenbereich um die Seebrücke hinweisen und heraushalten.

Gibt es Planungen, hier wieder einen Korridor für Surfer einzurichten?

Antwort:

Planungen für die Errichtung einer Schneise für Wasserfahrzeuge an dem Promenadensteg gibt es aus den o. g. Sicherheitsaspekten nicht.

Surfer könnten grundsätzlich in der Schneise für Wasserfahrzeuge Höhe Mövenstein zu Wasser gehen. Der dortige Zugang über die Rampe ist öffentlich.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.3 BM Manfred Kirch - Gewerbesteuer
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00827**

Anfrage:

Wie viele Unternehmen zahlen in HL Gewerbesteuer?

Gibt es für diese Unternehmen oder eines dieser Unternehmen Vereinbarungen mit der Hansestadt Lübeck, die zu einer (teilweisen) Kompensation der zusätzlichen Gewerbesteuerzahlungen an anderer Stelle führen oder werden Verhandlungen darüber geführt?

Welche zusätzlichen Einnahmen kalkuliert die Hansestadt Lübeck aus der Gewerbesteuererhöhung für die nächsten 5 Jahre? Welcher zusätzliche finanzielle Aufwand der Hansestadt Lübeck steht durch den Akt der Erhöhung dem entgegen?

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.3.1 Gewerbesteuer - Antwort auf Anfrage von BM Manfred Kirch
Vorlage: VO/2013/00915**

Antwort:

Die Fragen zur Gewerbesteuer können wie folgt beantwortet werden:

1. Wie viele Unternehmen zahlen in HL Gewerbesteuer?

Antwort: Aktuell zahlen 2.863 Steuerpflichtige in der Hansestadt Lübeck Gewerbesteuer-Vorauszahlungen.

2. Gibt es für diese Unternehmen oder eines dieser Unternehmen Vereinbarungen mit der Hansestadt Lübeck, die zu einer (teilweisen) Kompensation der zusätzlichen Gewerbesteuerzahlungen an anderer Stelle führen oder werden Verhandlungen darüber geführt?

Antwort: Nein. Das Festsetzungs- und Erhebungsverfahren bei der Gewerbesteuer ist zweistufig: Das Finanzamt ermittelt den Gewerbeertrag, setzt den Messbetrag und den Besteuerungszeitraum im Gewerbesteuermessbescheid fest und bestimmt, wer Steuerschuldnerin bzw. Steuerschuldner ist.

Der Bereich Steuern der Hansestadt Lübeck errechnet die Gewerbesteuer auf Grundlage des Gewerbesteuermessbetrags, multipliziert mit dem gültigen Hebesatz. Hierbei ist der Bereich Steuern an den Gewerbesteuermessbescheid als Grundlagenbescheid gebunden. Eine Ermächtigung für Kompensationsvereinbarungen im Steuerfestsetzungsverfahren besteht folglich nicht.

Eine abweichende Festsetzung gemäß § 163 Abgabenordnung oder ein Erlass gemäß § 227 Abgabenordnung käme nur aus Gründen der sachlichen oder persönlichen Unbilligkeit in Betracht. Die in der Fragestellung bezeichneten Vereinbarungen würden diesen Tatbestand nicht erfüllen und werden dementsprechend auch nicht verhandelt.

Darüber hinaus sind nach laufender Rechtsprechung, u.a. des Bundesverwaltungsgerichts, sogenannte Steuervereinbarungen, die das Gewerbesteuerrecht der Kommunen erweitern, einschränken und die Regelungen des Gewerbesteuergesetzes modifizieren, unwirksam.

3. Welche zusätzlichen Einnahmen kalkuliert die Hansestadt Lübeck aus der Gewerbesteuererhöhung für die nächsten 5 Jahre?

Antwort: Ausgehend von einem jährlichen Vorauszahlungssoll von 60 Mio. € (Schätzwert) ergeben sich rechnerisch bei einer Erhöhung des Hebesatzes von derzeit 430 v.H. pro 10 Prozentpunkte Mehreinnahmen von ca. 1,4 Mio. € / Jahr, also für 5 Jahre ca. 7 Mio. €.

Die jährlichen Gewerbesteuereinnahmen schwanken jedoch selbst bei gleichbleibendem Hebesatz in Höhe von mehreren Millionen Euro. Eine Hebesatzerhöhung bedeutet also nicht, dass die Gewerbesteuereinnahmen des Folgejahres auf jeden Fall einen bestimmten Betrag des Vorjahres übersteigen werden. Vergleichsbasis kann immer nur das Gewerbesteueraufkommen sein, das in dem Folgejahr mit dem ursprünglichen Hebesatz (430 v.H.) hätte realisiert werden können.

4. Welcher zusätzliche finanzielle Aufwand der Hansestadt Lübeck steht durch den Akt der Erhöhung dem entgegen?

Antwort: Voraussichtlich unter 5.000 €
(u.a. Veröffentlichung, Bescheidversand, Anpassung EDV-Verfahren)

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.4 BM Antje Jansen - Betreuungsgeld
Anfrage gem. §16 GeschäftsO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00889**

Anfrage:

‘Gemäß §16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft richte ich folgende Anfragen an den Bürgermeister:

- 1. Wie viele Anträge wurden gestellt, wie viele beschieden?*
- 2. Wie viele Anträge wurden von ALGII-, Grundsicherungs-, Sozialhilfe-, und Wohngeldempfängern gestellt?*
- 3. Welche Personengruppe der Antragssteller überwiegt?*
- 4. Wie entwickelt sich der Bezug des Betreuungsgeldes in Lübeck?*

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.4.1 Antwort auf Anfrage von BM Frau Antje Jansen nach § 16 der
Geschäftsordnung der Bürgerschaft
betr. Betreuungsgeld
Vorlage: VO/2013/00974**

Antwort:

Antworten zu 1-4

Das Betreuungsgeld ist eine staatliche Leistung, die nach Abschnitt 2 des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) gewährt wird.

Nach § 12 des BEEG ist für die Umsetzung der Regelungen zum Betreuungsgeld das Land Schleswig-Holstein zuständig.

Zur Beantwortung der oben stehenden Fragen wurde am 07.10.2013 das für die Region Lübeck verantwortliche Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein – Außenstelle Lübeck, Große Burgstraße 4, um Stellungnahme gebeten.

Mit Schreiben vom 14.10.2013 ging eine Stellungnahme des Grundsatzdezernats des Landesamtes für Soziale Dienste Schleswig-Holstein ein.

Mit dieser Stellungnahme wird festgestellt, dass die oben genannten Fragen nicht beantwortet werden können. Es wird mitgeteilt, dass die für eine Beantwortung erforderlichen entsprechenden Daten dort nicht vorgehalten werden. Es wird weiter auf die nach § 22 BEEG zu erstellende Bundesstatistik verwiesen, die beim Statistischen Bundesamt

entwickelt wird. Die von der Antragstellerin erbetenen Angaben werden durch die Bundesstatistik nicht erfasst.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.5 BM Wegner - Herreninsel
Anfrage gem. § 16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00892**

Anfrage:

1. *In welchem Flächenumfang befinden sich ehemals zu dauerhaften Wohnzwecken genutzte Grundstücke auf der Herreninsel derzeit in einem ungenutzten Zustand?*
2. *In welchem Flächenumfang befinden sich ehemals zu dauerhaften Wohnzwecken genutzte Grundstücke auf der Herreninsel derzeit in anderen Nutzungszusammenhängen?*
3. *In welchen konkreten Nutzungszusammenhängen befinden sich diese Grundstücke?*
4. *Welchen Nutzungen sollen derzeit nicht zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke zukünftig zugeführt werden?*
5. *Wie wurde bislang mit Gebäuden verfahren, welche sich auf von bisherigen Mietern bzw. deren Erben an die Stadt zurückgegebenen Grundstücken befinden?*
6. *Wie soll zukünftig mit diesen Gebäuden verfahren werden (beispielsweise die Bebauung auf dem Grundstück Hauptweg 14)?*
7. *Wenn für derartige Gebäude keine weitere Wohnnutzung vorgesehen sein sollte: Welche Gründe sprechen konkret dagegen?*
8. *Wie ist der derzeitige Planungsstand und Zeitplan bezüglich der Errichtung einer leitungsgebundenen Entwässerung für die Herreninsel?*
9. *Wie ist der derzeitige Sachstand und Zeitplan bezüglich der Beseitigung des vertragslosen Zustandes der Mieter auf der Herreninsel?*
10. *Wie ist der derzeitige Sachstand bezüglich der Aufnahme eines Wohnrechts aktuell nicht auf der Herreninsel lebender Kinder der Mieter in diese neuen Verträge?*

Im Falle der mündlichen Beantwortung bitte ich um schriftliche Nachreichung der Fragen.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.5.1 Herreninsel Antwort auf Anfrage BM Wegner, VO/2013/00892
Vorlage: VO/2013/00931**

Antwort:

. In welchem Flächenumfang befinden sich ehemals zu dauerhaften Wohnzwecken genutzte Grundstücke auf der Herreninsel derzeit in einem ungenutzten Zustand?

2. In welchem Flächenumfang befinden sich ehemals zu dauerhaften Wohnzwecken genutzte Grundstücke auf der Herreninsel derzeit in anderen

Nutzungszusammenhängen?

3. In welchen konkreten Nutzungszusammenhängen befinden sich diese Grundstücke?

Antwort für die Fragen 1-3:

Die insgesamt ca. 106.154 m² große Fläche wird zurzeit wie folgt genutzt (s. a. Anlage):

Ca. 16.915 m² Straßenfläche

Ca. 25.973 m² Freiflächen (nicht genutzt)

Ca. 31.087 m² zu Wohnzwecken vermietet Flächen

Ca. 23.215 m² als Ziergarten bzw. Bootslagerung vermietete Flächen

Ca. 5.508 m² gewerblich vermietete Fläche (Bootshafen)

Ca. 3.456 m² für Wassersportzwecke vermietete Flächen

4. Welchen Nutzungen sollen derzeit nicht zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke zukünftig zugeführt werden?

Antwort:

Die Herreninsel ist im Flächennutzungsplan als Sportboothafen ausgewiesen. Die Freiflächen werden bereits jetzt auf Nachfrage als Ziergarten, zur Bootslagerung sowie für gewerbliche oder wassersportliche Zwecke vermietet.

5. Wie wurde bislang mit Gebäuden verfahren, welche sich auf von bisherigen Mietern bzw. deren Erben an die Stadt zurückgegebenen Grundstücken befinden?

6. Wie soll zukünftig mit diesen Gebäuden verfahren werden (beispielsweise die Bebauung auf dem Grundstück Hauptweg 14)?

Antwort für beide Fragen (5 und 6):

Die Gebäude wurden auf Kosten der Mieter abgebrochen. Die Mieter haben nach den vertraglichen Regelungen eine Entschädigung für das Gebäude ggf. gemindert um die Abbruchkosten erhalten.

Diese Praxis soll auch beibehalten werden.

7. Wenn für derartige Gebäude keine weitere Wohnnutzung vorgesehen sein sollte: Welche Gründe sprechen konkret dagegen?

Antwort:

1. Nach dem Bürgerschaftsbeschluss vom 28.02.1980, TOP 17.6, Drs. 1063 ist ein Auslaufen der Wohnnutzung auf der Herreninsel erklärter Wille der Bürgerschaft.
2. Ausweisung im Flächennutzungsplan als Sportboothafen.
3. Stellungnahme Stadtplanung letztmalig vom 22.02.2010:
„Im Zusammenhang mit dem Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes wären die Ziele der Planung zu benennen. Bereits auf dieser Ebene würden dem Ziel, die Herreninsel als Wohnbaufläche/Allgemeines Wohngebiet oder auch als gemischte Baufläche/Mischgebiet planungsrechtlich vorzubereiten, die Vorgaben in § 1 Absätze 5 und 6 des BauGB entgegenstehen:
 - Die Verfestigung einer Wohnnutzung in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Hafen, der aus wirtschaftlichen Gründen Tag- und Nachtbetrieb erfordert, entspricht nicht einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung.
 - Das Wohnbaulandkonzept der Hansestadt Lübeck zeigt auf, dass es keinen Mangel an geeigneten Wohnbaulandflächen innerhalb Lübecks in integrierten Lagen gibt. Es wäre daher nicht zu begründen, warum ausgerechnet die Herreninsel zum Wohngebiet entwickelt werden sollte.
 - Eine nachhaltige - auch im Hinblick auf den demografischen Wandel gesehen - zukunftsfähige Wohnbaulandentwicklung fordert integrierte Lagen, das bedeutet eine

unmittelbare Nähe zu Infrastruktureinrichtungen wie Schule, Einkaufseinrichtungen, Dienstleistungseinrichtungen, ÖPNV. Alle Einrichtungen sind zwar in Kücknitz vorhanden, jedoch durch den Herrentunnel nur mit PKW oder Busshuttle erreichbar. Die nächsten Schulen und Einkaufseinrichtungen in Schlutup und Israelsdorf sind nicht mehr fußläufig erreichbar.

- Die verkehrliche Erschließung der Herreninsel an der Mautstation für eine dauerhafte Nutzung ist nicht optimal. Ob die jetzige verkehrliche Erschließung auch für eine Verdoppelung der Wohneinheiten ausreichend ist, wäre zu prüfen.
- Eine Wohnnutzung in unmittelbarer Nachbarschaft eines Hafens mit Lärmimmissionen von bis zu 17 dB(A) bei einem Allgemeinen Wohngebiet (bis zu 12 dB(A) bei einem Mischgebiet) über den Richtwerten der DIN 18005, die im B-Planverfahren anzuwenden ist, steht nicht im Einklang mit der Forderung, eine menschenwürdige Umwelt und gesunde Wohnverhältnisse zu sichern. Eine Abwägung dieser Überschreitungen wäre nicht sachgerecht und damit unzulässig.
- Die Belange der Hafenwirtschaft nach einem uneingeschränkten Tag- und Nachtbetrieb könnten nicht mit Sicherheit gewährleistet werden. Der Vorschlag, das Problem mit passiven Lärmschutzvorkehrungen und ggf. privatrechtlichen Vereinbarungen lösen zu wollen, gibt nicht die erforderliche Sicherheit. Öffentlich-rechtlich vorgegebene Grenzwerte können nicht durch privat-rechtliche Vereinbarungen unterlaufen werden.
- Die effiziente Nutzung bestehender Hafenanlagen dient der Erhaltung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Hafenwirtschaft. Eine Einschränkung dieser Nutzung könnte zum Verlust von Arbeitsplätzen führen.
- Die Hansestadt Lübeck hat den Hafenentwicklungsplan am 20. Juni 1998 beschlossen. Die Ziele dieses Entwicklungskonzeptes sind zu beachten (§ 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB).
- Die Herreninsel liegt im Mittel auf einer Höhe von 3 bis 4 m über Normalnull (üNN). Der Hochwasserschutz für Wohnnutzungen fordert eine Mindesthöhe von 3,87 m üNN des Erdgeschossfußbodens. Die bestehenden Gebäude unterliegen dem Bestandsschutz. Sollte die lärmtechnische Ertüchtigung der Gebäude einem Neubau gleichkommen, wäre mindestens ein Aufenthaltsraum mit einer Fußbodenhöhe von 3,87 m üNN nachzuweisen. Um diesen Nachweis zu erbringen, wird es bei einigen tiefer gelegenen Parzellen notwendig sein, ein ausgebautes Dachgeschoss mit mindestens einem Aufenthaltsraum von 3,87m üNN Fußbodenhöhe bzw. zweigeschossig zu bauen. Die Lärmeinwirkungen auf das obere Geschoss wären zu prüfen, liegen aber mit Sicherheit nicht unter den bisher prognostizierten Werten. Eine zweigeschossige Bebauung wäre auch unter dem Gesichtspunkt einer orts- und landschaftsbildverträglichen Nutzung nicht zu befürworten.
- Die in unmittelbarer Nähe befindliche ehemalige Kläranlage Ochsenkopf ist zwar nur noch als Pumpstation bzw. als Sammelbehälter für kurzzeitig anfallendes Mischwasser aus Kücknitz bzw. Schlutup in Nutzung, Geruchsmissionen können auch weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Eine Bauleitplanung, die zum Ziel hat, bestehende Gemengelagen zu erhalten, die bestehende Wohnnutzung nicht nur zu verfestigen sondern sogar noch deutlich zu erweitern, stellt keine Konfliktlösung im Rahmen einer gerechten Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander dar und widerspricht damit den Grundsätzen des Baugesetzbuches. Die erforderliche Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung durch den Innenminister kann daher nicht erwartet werden.“

(Quelle: Anlage zum Bürgerschaftsbeschluss vom 01.07.2010, TOP 13.8, Drs. 553, 2. AT)

8. Wie ist der derzeitige Planungsstand und Zeitplan bezüglich der Errichtung einer leitungsgebundenen Entwässerung für die Herreninsel?

Antwort:

Mit ihrer Stellungnahme vom 08.02.2012 teilen die EBL mit, dass gemäß dem im Jahr 2011 von der Bürgerschaft beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzept und der Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck die Flächen auf der Herreninsel grundsätzlich an die öffentliche Kanalisation anzuschließen sind. Daher können die EBL den ursprünglich erzielten Kompromiss zur dezentralen Abwasserentsorgung nicht mehr aufrechterhalten. Eine Entsorgung über die abflusslosen Sammelgruben kann nur bis zum Ablauf des 31.12.2016 geduldet werden.

Von dem Bereich Wirtschaft und Liegenschaften wurde mit Unterstützung der EBL eine überschlägige Kostenkalkulation erstellt, die mit einem Gesamtbetrag von ca. 498 T€ endet. Um eine genaue Kalkulation auf der Basis der zu planenden Leitungsverläufe und -längen muss auf Empfehlung der EBL ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Für 2014 sind in der Haushaltsanmeldung dafür Planungsmittel vorgesehen. Für die Ermittlung und letztendlich auch für die Reduzierung der Anschlussbeiträge erforderlichen Vermessungen sind im Juli und August 2013 erste Arbeiten durchgeführt worden. Der Anschlusspunkt für die öffentliche Entwässerung wird zurzeit von EBL hergestellt. Der Anschlusspunkt und damit Übergabe zu den privaten Entwässerungsleitungen zu den einzelnen Parzellen liegt in der Straße Am Kattegatt. Die Verlegung der privaten Leitungen zu den einzelnen Parzellen könnte nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel 2015 durchgeführt werden.

Auf Initiative der Interessengemeinschaft der Herreninselbewohner prüft die Investitionsbank Schleswig-Holstein (I-Bank) zurzeit 2 Finanzierungsvarianten, um den Herreninselbewohnern darlehensweise Mittel zur Verfügung für eine Finanzierung der Kosten des Anschlusses an die öffentliche Entwässerung bereitzustellen. Überlegt wird den jeweiligen Mietern einen Einzelkredit über 15 T€ zu Verfügung zu stellen, der die anteiligen Kosten für den Anschluss und die Installation von Hebe-pumpen auf den Wohnparzellen decken soll. Dazu wurden mit Unterstützung der Interessengemeinschaft Einverständniserklärungen der Mieter im Juli und August 2013 zur Weitergabe der Daten aus der o. g. Umfrage und der Vertragsdaten eingeholt. 38 Mieter haben sich bisher einverstanden erklärt, dass die I-Bank diese Daten erhält und überprüfen kann. Ein Ergebnis der Prüfung ist von der I-Bank für Ende Oktober 2013 angekündigt worden.

9. Wie ist der derzeitige Sachstand und Zeitplan bezüglich der Beseitigung des vertragslosen Zustandes der Mieter auf der Herreninsel?

Antwort:

Die auf der Grundlage des Bürgerschaftsbeschlusses vom 01.07.2010 (TOP 13.8, Drs. 553, 2.AT) übersandten Vertrag sind bis auf 4 Fälle von den 48 Mietern der bebauten Parzellen nicht unterzeichnet worden. Die Interessengemeinschaft der Herreninselbewohner fordert, dass nicht nur die bisherigen Mieter sondern auch Kinder und Enkelkinder bzw.

Folgegenerationen Mietverträge erhalten sollen. Dies ist durch den bestehenden Bürgerschaftsbeschluss von 2010 nicht abgedeckt, der ausdrücklich die Mietverträge auf Lebenszeit auf die jetzigen Mieter beschränkt. Die Forderung der Interessengemeinschaft widerspricht dem mit dem Beschluss vom 28.02.1980 zum Ausdruck gebrachten Willen zum Auslaufen der Wohnnutzung auf der Herreninsel. Die Verwaltung sieht zwar die Möglichkeit in die Mietverträge auch die Lebenspartner der heutigen Mieter aufzunehmen, für darüberhinausgehende Einbeziehungen von Kindern und Enkelkindern muss aber zunächst der Beschluss der Bürgerschaft geändert werden.

Weiterhin lehnt die Interessengemeinschaft die Übernahme der in der Vergangenheit in einzelnen Verträgen individuell ausgehandelten Entschädigungsregelungen für die Gebäude auf den Flächen ab. Auch bei den Verträgen, bei denen die Entschädigung für das Gebäude individuell reduziert oder gestrichen wurde, weil etwa werterhöhende Anbauten gestattet wurden, wird eine generelle Entschädigung für das Gebäude gefordert.

Da auch die Frage der Refinanzierung der Anschlusskosten an die öffentliche Entwässerung durch die Mieter noch nicht geklärt sind, können zurzeit keine neuen Verträge geschlossen werden.

Erst nach einer positiven Entscheidung der I-Bank können hier weitere Verhandlungen geführt werden. Dann müsste auch erneut über die Forderungen der Interessengemeinschaft (Erweiterung des Personenkreises und Einheitlichkeit der Verträge) verhandelt werden.

10. Wie ist der derzeitige Sachstand bezüglich der Aufnahme eines Wohnrechts aktuell nicht auf der Herreninsel lebender Kinder der Mieter in diese neuen Verträge?

Antwort:

Aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 01.07.2010 (TOP 13.8, Drs. 553, 2. AT) hat der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften zurzeit keine Handlungsgrundlage zur Aufnahme der Kinder in einen neuen Mietvertrag (s. a. Beantwortung zu 9).

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.6 BM Carl Howe - Vertragsvereinbarung mit Hr. Hollesen/Waterfront
Anfrage gemäß §16 Abs. 1, Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am
26.09.2013
Vorlage: VO/2013/00913**

Anfrage:

Gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft richte ich folgende Anfrage an Herrn Bürgermeister Saxe:

Wer entscheidet darüber, ob der Vertrag mit Hr. Hollesen bezüglich Priwall Waterfront verlängert wird? Trifft es zu, dass eine vertragliche Vereinbarung besteht, die Hr. Hollesen die Option einer Verlängerung seines bestehenden Vertrags garantiert?

Ich bitte um schriftliche Antwort.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.6.1 Antwort auf eine Anfrage von BM Carl Howe gem. § 16 der GO der
Bürgerschaft vom 26.09.2013
Vorlage: VO/2013/01016**

Antwort:

Die Wirksamkeit des zwischen der Priwall Waterfront AG und der Hansestadt Lübeck geschlossenen Kaufvertrages vom 20.12.2007 hängt vom Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck über einen Bebauungsplan ab. Die Frist für den Eintritt dieser Bedingung läuft am 31.12.2014 aus. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt der Beschluss der Bürgerschaft über

den B-Plan nicht vorliegen aber unmittelbar bevorstehen, ist die Frist aufgrund folgender Regelung im Kaufvertrag zu verlängern:

„Sollte der Eintritt der Bedingung – B-Plan-Beschluss – bei Fristablauf jedoch dergestalt bevorstehen, dass bei verständiger Würdigung davon ausgegangen werden kann, dass sie in angemessener Frist eintreten wird, sind die Parteien wechselseitig zu einer Verlängerung der Frist in angemessenem Umfang verpflichtet.“

Unter der Voraussetzung, dass das B-Plan-Verfahren von allen Beteiligten weiter voran getrieben wird, ist eine Entscheidung der Bürgerschaft für diesen Fall nicht erforderlich, da sich der Anspruch auf Fristverlängerung aus dem Vertrag ergibt und von der Verwaltung auszuführen ist.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 7.7 BM Thomas Thalau - Travemünde
Anfrage gemäß §16 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am 28.11.2013
Vorlage: VO/2013/01019**

Beschluss:

Gemäß § 16 der GeschO der Bürgerschaft richte ich folgende Fragen an Herrn Bürgermeister Saxe:

1. Ist die Vermietung des Kreuzfahrterminals in Travemünde durch die LHG unter bau- und gewerberechtlichen Gesichtspunkten zulässig?
2. Warum sind die Parkplätze neben dem Kreuzfahrterminal gekündigt worden und sind dort weitere, den Verkehr einschränkende Maßnahmen vorgesehen?
3. Beabsichtigt die Verwaltung, den Wegzug verärgerter und in ihrer Geschäftstätigkeit behinderter Geschäftsleute in der Vorderreihe zukünftig zu verhindern und, wenn ja, in welcher Weise? Gibt es dort während der Sommerzeit-Verkehrseinschränkungen Ausnahmeregelungen und, wenn ja, wie viele und für wen?
4. Wieweit sind die von der Bürgerschaft an den Kurbetrieb beauftragten Planungen hinsichtlich der Travepromenade gediehen und gibt es konkrete Planungen (etwa planungsrechtlich) seitens der Verwaltung bezüglich der im Zusammenhang mit dem Yachtclub-Gebäude angedachten Etablierung eines Gosch-Betriebs ?
5. Wie ist der Entwicklungsstand für das Areal zwischen Strandbahnhof, Bertlingstraße und der Straße „Am Kurgarten“?

Ich bitte um schriftliche Nachreichung.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 7.8 **BM Marcel Niewöhner - Werbekosten**
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am
28.11.2013
Vorlage: VO/2013/01048

Beschluss:

Welche Städtische Gesellschaft hat aus welchem Anlass Anzeigen in Printmedien oder online-medien bzw. in Anzeigenblätter etc. geschaltet und welche Kosten sind dadurch entstanden?

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

TOP 7.9 **BM Oliver Dedow - Höhe der geleisteten Zinszahlungen**
Anfrage gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 GeschO der Bürgerschaft zur Sitzung am
28.11.2013
Vorlage: VO/2013/01114

Anfrage:

Wie hoch sind die geleisteten Zinszahlungen der Hansestadt Lübeck (inkl. der Eigenbetriebe und der städt. Gesellschaften) für den Zeitraum der vergangenen zwanzig Jahre. Es wird um eine Auflistung nach den einzelnen Kalenderjahren gebeten.

Ist es möglich, die Zinszahlungen an die Gläubigerbanken zu reduzieren bzw. neu zu verhandeln? Wurde die verfassungsrechtliche Möglichkeit eines kommunalen Insolvenzantrags geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

BM Hundertmark und BM Lötsch verlassen die Sitzung um 18:36 Uhr.

TOP 8 **Berichte**

TOP 8.1 Personalbericht 2013
Vorlage: VO/2013/00893

Bericht
Personalbericht nach § 45c Gemeindeordnung S-H

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 8.2 Projektabschlussbericht NKF/Doppik
Vorlage: VO/2013/00900

Bericht:
Die Bürgerschaft hat in der Sitzung vom 29.08.2013 den folgenden Beschluss gemäß Vorlage VO/2013/00822 gefasst:

*Der Bürgermeister wird aufgefordert, gemäß den Beschlüssen aus dem Rechnungsprüfungsausschuss innerhalb einer kurzen Frist alle Software- und Organisationsprobleme im Zusammenhang mit der NKF-Einführung zunächst aufzulisten und dann zu lösen. Um weiteren drohenden wirtschaftlichen Schaden abzuwenden, sollte als Konsequenz der Wechsel der Software und/oder aber auch ein Scheitern des Projektes erklärt werden.
Der Bürgerschaft ist zeitnah zu berichten.*

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 8.2.1 Interfraktionell CDU und BfL - Austausch Antrag zu VO/2013/01117 (TOP 8.2)
- Projektabschlussbericht NKF/Doppik - Sonderprüfung des
Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: VO/2013/01182

Beschluss:
Die Bürgerschaft beschließt eine Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamts für das Projekt Einführung der Doppik mit der Verwaltungssoftware MACH für die Themen Projektgesamtkosten und eventuell entstandenen Folgekosten.

Es spricht BM Rottloff.

BM Jansen und BM Lüttke sind nicht im Bürgerschaftssaal anwesend.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 0

**TOP 8.3 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und
Verpflichtungsermächtigungen Haushaltsjahr 2013 - 1. Halbjahr
Vorlage: VO/2013/00903**

Bericht:
Berichterstattung gem. § 4 der Haushaltssatzung 2013

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

**TOP 8.4 Stand der wirtschaftlichen Sanierung der SIE (SeniorInneneinrichtungen
der HL)
Vorlage: VO/2013/00908**

**Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn
der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.**

Beschluss:
*Die Bürgerschaft hat am 24.11.2011 auf der Grundlage des seinerzeitigen Maßnahmeplans
dessen Prüfung, eine kontinuierliche Berichterstattung dazu und dessen weitestgehende
Umsetzung beschlossen. Dieser Bericht stellt einen Zwischenstand der wirtschaftlichen
Sanierung der SIE nach knapp 2 Jahren dar.*

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

**TOP 8.5 Mitteilung einer Eilentscheidung zur Aufhebung des Sperrvermerkes der
Haushaltsmittel im Finanzplan 2012 – Planungsleistungen für die
Instandsetzung des Brückenbauwerkes sowie Instandsetzungsarbeiten
Steuerstand und Ufermauer der Hafendrehbrücke (5.660)
Vorlage: VO/2013/00924**

Bericht:
Eilentscheidung des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 8.6 Bericht zur Umsetzung des Maßnahmenpaketes für den Klimaschutz in Lübeck
Vorlage: VO/2013/00958

Bericht:

Das Klimaschutzkonzept der Hansestadt Lübeck wurde von der Bürgerschaft als Handlungsleitfaden für die Stadtverwaltung am 25.11.2010, TOP 13.16, Drs.-Nr. 835 beschlossen.

Mit dem „Maßnahmenpaket für den Klimaschutz in Lübeck“ wurde das Klimaschutzkonzept präzisiert und durch die Bürgerschaft mit dem Beschluss am 26.01.2012 (TOP 13.9, Drs.-Nr. 527 Austauschblatt und 580) für die Jahre 2012 bis 2015 verbindlich gemacht.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 8.7 Preiswerten Wohnraum erhalten
Vorlage: VO/2013/00966

Bericht:

Auftrag aus der Bürgerschaft vom 28.02.2103 (VO/2013/00297)

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 8.8 Entwicklung der Leerstände in den Kleingärten
Vorlage: VO/2013/00977

Bericht:

Bericht im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vom 20.08.2013 TOP 7.2

Abstimmungsergebnis:

Kennntnisnahme

TOP 8.8.1 BfL - Zu VO/2013/00977 TOP 8.8 - Entwicklung der Leerstände in den Kleingärten
Vorlage: VO/2013/01120

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft bis zur März-Sitzung 2014 einen Vorschlag zu unterbreiten, welche Kleingartenanlagen mit großen Leerständen sich für die Umwidmung in Bauland eignen und welche Verkaufserlöse erzielt werden können. Die Verwaltung soll weiterhin aufzeigen, welche alternativen - für die Betroffenen zumutbaren - Angebote den in den in Frage kommenden Kleingartenanlagen noch vorhandenen Kleingärtnern gemacht werden können. Alle etwaigen Einnahmen werden ausschließlich für die Haushaltskonsolidierung genutzt.

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 42

Enthaltungen: 0

TOP 8.9 Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Hansestadt Lübeck 2014
Vorlage: VO/2013/00980

Bericht:

Anregung des Lübeck-Managements

Abstimmungsergebnis:

Kennntnisnahme

TOP 8.10 Umsetzungsstände der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen 2012 - 2015, der nicht abgearbeiteten Haushaltsbegleitbeschlüsse 2011 und der Aufträge aus dem Bürgerforum
Vorlage: VO/2013/00981

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Bericht:

Umsetzungsstände der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen 2012 - 2015, der nicht abgearbeiteten Haushaltsbegleitbeschlüsse 2011 und der Aufträge aus dem Bürgerforum

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 8.11 Zusammenlegungsmöglichkeiten der Gesellschaften KWL, WiFö, LTM und MuK
Vorlage: VO/2013/00987

Bericht:

*Berichtsauftrag aus der Bürgerschaft vom 29.11.2012 zu TOP 12.1 in der Drs. 201
Der Bürgermeister wird als Gesellschafter beauftragt, ein Konzept zur Fusion der städt. Gesellschaften KWL (inkl. Tochter Wirtschaftsförderung), LTM und MuK GmbH zu prüfen und der Bürgerschaft zur Juni-Sitzung 2013 zu berichten.*

Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme

TOP 8.11.1 BfL - Zu VO/2013/00987 TOP 8.11 - Zusammenlegungsmöglichkeiten der Gesellschaften KWL, WiFö, LTM und MuK
Vorlage: VO/2013/01121

Beschluss:

- 1. Es möge umgehend mit allen vorbereitenden Maßnahmen und dem Ziel der Zusammenlegung von Koordinierungsbüro Wirtschaft in Lübeck (KWL) und Wirtschaftsförderung (Wifö) begonnen werden.*
- 2. Es möge ebenso mit allen vorbereitenden Maßnahmen und dem Ziel der Zusammenlegung von Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) und der Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH (MuK) begonnen werden.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 0

TOP 8.12 Unternehmensgegenstände und Marketingmaßnahmen städtischer Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: VO/2013/00988

Bericht:

Berichtsauftrag der Bürgerschaft am 28.09.2013 (VO/2013/00433)

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

TOP 8.13 Situation Bauunterhaltung
Antrag der CDU-Fraktionen VO/2013/00434, Sitzung der Bürgerschaft am 29.08.2013, TOP 5.20
Vorlage: VO/2013/00990

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Bericht:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum November 2013 zu berichten, wie eine ordnungsgemäße Instandhaltung der städtischen Immobilien gewährleistet werden kann.

Insbesondere ist zu berichten:

- *Welche Beträge im Haushalt 2014 geordnet werden müssen und wie dies erfolgen kann und soll*
- *Welche Bautätigkeiten von anderen Bereichen als die GMHL betreut bzw. beauftragt werden*
- *Gibt es objektbezogene Instandhaltungsplanungen (wenn ja, welche / wenn nein, warum nicht)*
- *Gibt es Planungen Objekte aufzugeben*
- *Wann ist geplant die interne Leistungsberechnung (Miete) so weit anzuheben, dass sie auskömmlich ist. Wie hoch müsste der Ansatz sein*
- *Wie soll das GMHL zukünftig mit Personal ausgestattet werden*

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

TOP 8.14 Mitteilung über eine Eilentscheidung des Bgm.
Erteilung einer überplanmäßigen Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Projekt "Umbau und Erweiterung Schule Tremser Teich"
Vorlage: VO/2013/01005

Bericht:

Mitteilung über die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 26.09.2013 gem. § 65 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung

Hier: Es werden durch überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Projekt „Umbau und Erweiterung Schule Tremser Teich“, Produktsachkonto 218201.016.7851000, in Höhe von 350.000,- EUR mit einer Deckung aus folgenden Maßnahmen bereitgestellt:

PSK	111029.204.7851000	Schule Tremser Teich / Sporthalle	30.000,- €
PSK	111029.013.7851000	Umbau Stadtschule Travemünde 2. BA	175.000,- €
PSK	233001.031.7851000	Neubau Berufsschulzentrum Kerschensteiner Str.	70.000,- €
PSK	233001.032.7851000	Dorothea-Schlötzer-Schule, Erweiterungsbau	75.000,- €

Die erforderlichen Aufträge und Nachträge zur Fertigstellung des Bauvorhabens sollen im Rahmen der vorgenannten finanziellen Mittel an die ausführenden Firmen erteilt werden.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.15 Teilentwidmung des öffentlichen Hafengebietes der Hansestadt Lübeck für bestimmte radioaktive Stoffe
Vorlage: VO/2013/01015**

Bericht:

Erneute rechtliche Prüfung des Bescheides des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 10.01.2013

Es spricht BM Howe.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.16 Neuordnung Gründungsquartier
Vorlage: VO/2013/00734**

Bericht:

Im Vorfeld der für die Neuordnung des Gründungsquartiers erforderlichen politischen Entscheidungen dient dieser Bericht zur Information über den Stand der bisherigen Erarbeitung.

BM Quirder gibt folgende Ergänzung zu Protokoll:

Seite 5 , 2. Absatz: Ein noch zu benennendes Gremium wertet die Bewerbungen aus und spricht die Empfehlung zunächst für eine Anhandgabe nach den geplanten Nutzungen aus.
Die Anhandgabe erfolgt durch Losverfahren. Die Bauherren der.....

Es spricht BM Howe.

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Kenntnisnahme**

**TOP 8.17 Anpassung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros als Beitrag zur
Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts 2012-2018
Vorlage: VO/2013/01078**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Bericht:
Haushaltskonsolidierung

Es spricht Herr Oldenburg.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

TOP 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

**TOP 9.1 FDP - Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2013/01060**

Beschluss:
*Frau Wiebke Brinckmann, Clemensstr. 1B, 23552 Lübeck, wird als stellvertretendes
bürgerliches Mitglied in den Bauausschuss gewählt.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.2 CDU - Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2013/01074**

Beschluss:

Als stellvertretende Mitglieder in den Hauptausschuss werden die in Anlage 1 genannten Personen gewählt.

*Als stellvertretende Mitglieder in den Hauptausschuss werden
Ursula Wind-Olßon
und
Hauke Wegner
gewählt.*

Abstimmungsergebnis:**Einstimmige Annahme**

**TOP 9.3 SPD - Austauschvorlage TOP 9.3 Vorlage VO/2013/01080 - Benennung von
Stellvertretenden Mitgliedern in den Vorstand des Städtetages Schleswig-
Holstein
Vorlage: VO/2013/01179**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

*Als Stellvertreterin/ Stellvertreter des Mitglieds im Vorstand des Städtetages Schleswig-
Holstein Bernd Saxe, wird*

Frau Annette Borns

und,

*als Stellvertreterin/ Stellvertreter des Mitglieds im Vorstand des Städtetages Schleswig-
Holstein Gabriele Schopenhauer wird*

Kerstin Metzner

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.3.1 CDU - Antrag zu VO/2013/01080 - Benennung von Stellvertretenden Mitgliedern in den Vorstand des Städtetages Schleswig-Holstein
Vorlage: VO/2013/01153**

Beschluss:

Als Stellvertreter des Mitglieds Henning Stabe im Vorstand des Städtetages Schleswig-Holstein wird

Ulrich Krause

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.4 DIE LINKE - Wahl in den Stiftungsrat der Stiftung "Lübecker Altstadt"
Vorlage: VO/2013/01100**

Beschluss:

In den Stiftungsrat der Stiftung „Lübecker Altstadt“ wird

*Herr Ragnar Lüttke (MdBü)
Wahmstr. 19-21
23552 Lübeck*

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.5 DIE LINKE - Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2013/01101**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird

*Herr Hans-Peter Bochyński
Gluckstr. 15
23556 Lübeck*

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 9.6 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN-
Austauschvorlage zu TOP 9.6 Vorlage VO/2013/01082 - Abberufung und
Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der
Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)
Vorlage: VO/2013/01173**

Beschluss:

*die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü
FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:*

1. *Aus dem Aufsichtsrat der GGM werden mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013
folgende Personen abberufen:*

- a. *Ulrike Siebdrat*
- b. *Ursula Wind-Olßon*
- c. *Kathleen Gamper*
- d. *Olaf Wegner*

2. *In den Aufsichtsrat der GGM werden zum 01.01.2014 für eine volle Amtszeit entsandt:*

- a. *Ulrike Siebdrat*
- b. *Ursula Wind-Olßon, Möllering 3a, 23569 Lübeck*
- c. *Aneta Wolter, Beckergrube 82, 23552 Lübeck*
- d. *Silke Mählenhoff, Wisbystr. 18a, 23558 Lübeck*
- e. *Hans-Georg Rieckmann, Travemünder Allee 17a,
23568 Lübeck*

BM Niewöhner beantragt Vertagung.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 24

Enthaltungen: 0

BM Niewöhner gibt folgenden Änderungsantrag zu Protokoll:

Streiche e) Hans-Georg Rieckmann, Travemünder Allee 17a, 23568 Lübeck.

Füge ein: e) Olaf Wegner

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 3

TOP 9.7 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNENAustauschvorlage zu TOP 9.7 Vorlage VO/2013/01083- Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der BQL Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck GmbH (BQL) Vorlage: VO/2013/01172

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. *Folgende Personen werden mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 aus dem Aufsichtsrat der BQL abberufen:*

- a. *Kristina Aberle*
- b. *Sigrid Bockholdt*
- c) *Aneta Wolter*

2. *In den Aufsichtsrat der BQL werden zum 01.01.2014 folgende Personen für eine volle Amtszeit entsandt:*

- a. *André Kleyer Untertrave 19/29, 23552 Lübeck*
- b. *Sigrid Bockholdt*
- c. *Katja Godowski, Niendorfer Str. 73a, 23560 Lübeck*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

TOP 9.8 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.8 Vorlage VO/2013/01084 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der KWL GmbH (KWL) Vorlage: VO/2013/01171

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. *Folgende Personen werden mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 aus dem Aufsichtsrat der KWL abberufen:*

- a. *Gottfried Weist*
- b. *Peter Reinhardt*
- c. *Henri Abler*
- d. *Carl Howe*
- e. *Oliver Reiß*
- f. *Dr. Burkhard Eymmer*
- g. *Roland Vorkamp*

2. *Es werden zum 01.01.2014 folgende Mitglieder für eine volle Amtszeit entsandt:*

- a. *Frau Susanne Knoll, Wakenitzstr. 63, 23564 Lübeck*
- b. *Herr Peter Reinhardt*
- c. *Frau Gabriela Schröder, Altengammer Str. 16, 23556 Lübeck*
- d. *Roland Vorkamp Hundestr. 94, 23552 Lübeck*
- e. *Herr Manfred Kirch, Kaiserallee 41 b, 23570 Lübeck*
- f. *Dr. Burkhard Eymmer, Ostseestraße 2, 23570 Lübeck*
- g. *Carl Wilhelm Howe, Adolfstr. 21a, 23568 Lübeck*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 0

TOP 9.9 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.9 Vorlage VO/2013/01085 - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)- Vorlage: VO/2013/01170

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert unverzüglich, als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH

1. *folgende Mitglieder des Aufsichtsrates der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 abzuwählen:*

- a. *Björn Engholm*
- b. *Thomas Rother*
- c. *Susanne Hilbrecht*
- d. *Peter Reinhardt*

2. bei der Neuwahl in jeweils eine volle Amtszeit, beginnend am 01.01.2014, für die folgenden Personen zu stimmen:

- a. Thomas Misch, Am Fahrenberg 21, 23568 Lübeck
- b. Thomas Rother
- c. Torsten Fürter, Dr.-Julius-Leber-Str. 15, 23552 Lübeck
- d. Peter Reinhardt

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

**TOP 9.10 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.10 Vorlage VO/2013/01086 - - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Lübecker Musik- und Kongreßhallen GmbH (LMuK)
Vorlage: VO/2013/01169**

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der LMuK folgende Aufsichtsratsmitglieder mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 abzuberaufen:

- a. Frank-Thomas Gaulin
- b. Jan Lindenau
- c. Wilfried Link
- d. Thomas Rathcke
- e. Monika Schedel
- f. Frank Zahn

und für die Wahl von folgenden 6 neuen Aufsichtsratsmitgliedern in die Restamtszeit der abberufenen Mitglieder (ab 01.01.2014) zu stimmen:

- a. Monika Praefke, Virchowstr. 30, 23562 Lübeck
- b. Jan Lindenau
- c. Hermann Eickhoff, Hartengrube 3, 23552 Lübeck
- d. Rüdiger Hinrichs, Max-Planck-Straße 4, 23568 Lübeck
- e. Kristina Aberle, Gneisenaustr. 14, 23566 Lübeck
- f. Frank Zahn

Es spricht BM Jansen. BM Mentz gibt zu Protokoll: Streiche e. Kristina Aberle, Gneisenaustr. 14, 23550 Lübeck, füge eine. **Kristina Aberle, Aisenstraße 11, 23556 Lübeck**

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

**TOP 9.11 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.11 Vorlage VO/2013/01087 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)
Vorlage: VO/2013/01168**

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. *Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates der LTM werden mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 abberufen:*

- a. *Gabriele Schopenhauer*
- b. *Bruno Böhm*
- c. *Jörg Hundertmark*
- d. *Silke Mählenhoff*
- e. *Frank Peschlow*
- f. *Lars Rottloff*

2. *Es werden zum 01.01.2014 folgende Mitglieder in die Restamtszeiten entsandt:*

- a. *Gabriele Schopenhauer*
- b. *Bruno Böhm*
- c. *Jörg Hundertmark*
- d. *Silke Mählenhoff*
- e. *Dagmar Tartemann, An der Stadtfreiheit 17,
23556 Lübeck*
- f. *Lars Rottloff*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 0

**TOP 9.12 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.12 Vorlage VO/2013/01088 - Abberufung und Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL)-
Vorlage: VO/2013/01167**

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, unverzüglich als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH den Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck-Holding GmbH aufzufordern, in der Gesellschafterversammlung der Stadtverkehr Lübeck GmbH,

1. für die Abberufung folgender Aufsichtsratsmitglieder mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 zu stimmen:

- a. Ulrich Pluschkell
- b. Sigrid Boeckmann
- c. Hans-Jürgen Schubert
- d. Gregor Voht

und

2. für die Wahl von folgenden 4 neuen Mitgliedern in die Restamtszeiten (ab 01.01.2014) zu stimmen:

- a. Ulrich Pluschkell
- b. Barbara Scheel
- c. Hans-Jürgen Schubert
- d. Gregor Voht

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

**TOP 9.13 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.13 Vorlage - VO/2013/01090 - Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH)
Vorlage: VO/2013/01175**

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH folgende Aufsichtsratsmitglieder mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 abzuberufen:

- a. Claus Möller
- b. Wilhelm Melchers

- c. Ulrich Pluschkell
- d. Harald Quirder
- e. Wolfgang Tomek
- f. Dr. Valerie Wilms

2. Der Bürgermeister wird aufgefordert, für die Wahl von folgenden Ersatzmitgliedern (ab 01.01.2014) zu stimmen:

Für
Herr Claus Möller

Herr
Ulrich Pluschkell

Für
Herr Harald Quirder

Frau
Kerstin Metzner
Elly-Linden-Str. 10
23564 Lübeck

Für
Herr Ulrich Pluschkell

Herr
Henri Abler
Kleine Burgstr. 6
23552 Lübeck

Für
Herr Wilhelm Melchers

Michelle Akyurt,
Dr.-Julius-Leber-Str. 15
23552 Lübeck

Für
Herr Wolfgang Tomek

Wolfgang Tomek

Für
Frau Dr. Valerie Wilms

Herbert Wolfgramm
Krügerstr. 15
23568 Lübeck

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 0

TOP 9.14 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austausch Antrag zu TOP 9.14 Vorlage VO/2013/01091 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH Vorlage: VO/2013/01166

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü
FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. *Folgende Personen werden mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 aus dem Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH abberufen:*
 - a. *Frank-Thomas Gaulin*
 - b. *Dr. Heike Willeke*
 - c. *Hildegard Klöckner*
 - d. *Johanna Jung*
 - e. *Hans Georg Rieckmann*

2. *Folgende Personen werden in den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH für eine volle Amtszeit, beginnend am 01.01.2014, entsandt:*
 - a. *Frank-Thomas Gaulin*
 - b. *Dr. Heike Willeke*
 - c. *Hildegard Klöckner*
 - d. *Monica Farell, Schwerfeger Straße 28, 23556 Lübeck*
 - e. *Reiner Trenkmann, Isestr. 93, 20149 Hamburg*

Es sprechen BM Niewöhner und BM Böhm.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 21

Enthaltungen: 0

**TOP 9.14.1 BfL - Zu VO/2013/01166 Änderungsantrag (TOP 9.14), zu Punkt 2. -
Abberufung und Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der
Theater Lübeck gGmbH
Vorlage: VO/2013/01181**

Beschluss:

Die BfL-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Antrag VO/2013/01166 wird unter 2. wie folgt geändert:

2. *Folgende Personen werden in den Aufsichtsrat der Theater Lübeck gGmbH für eine volle Amtszeit, beginnend am 01.01.2014, entsandt:*
 - a. *Frank -Thomas Gaulin*
 - b. *Dr. Heike Willeke*
 - c. *Hildegard Klöckner*
 - d. *Hans Georg Rieckmann, Travemünder Allee 17 A, 23568 Lübeck*
 - e. *Reiner Trenkmann, Isestraße 93, 20149 Hamburg*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 2

**TOP 9.15 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN - Austauschvorlage zu TOP 9.15 Vorlage VO/2013/01092 - Abberufung und Entsendung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Grundstücks-Gesellschaft "Trave" mbH (GGT)
Vorlage: VO/2013/01165**

Beschluss:

die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü
FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:

1. *Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates der GGT werden mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 abberufen:*

- a. *Peter Reinhardt*
- b. *Oliver Dedow*
- c. *Carl Howe*
- d. *Rolf Klinkel*
- e. *Gerrit Koch*
- f. *Susanne Katzberg*
- g. *Harald Quirder*

2. *Es werden folgende Mitglieder für eine volle Amtszeit, beginnend am 01.01.2014, entsandt:*

- a. *Peter Reinhardt*
- b. *Oliver Dedow*
- c. *Carl Wilhelm Howe, Adolfstr. 21a, 23568 Lübeck*
- d. *Rolf Klinkel, Langeneßallee 19, 23554 Lübeck*
- e. *Dirk Freitag, Schüsselbuden 10-12, 23552 Lübeck*
- f. *Birte Duggen, Marlistr. 45, 23566 Lübeck*
- g. *Harald Quirder*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

TOP 9.16 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN -

**Austauschvorlage zu TOP 9.16 Vorlage VO/2013/1093 -Abberufung und
Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung
Lübeck GmbH (WiFö)
Vorlage: VO/2013/01164**

Beschluss:

*die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm
MdBü FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:*

1. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, als Gesellschaftervertreter der Hansestadt
Lübeck in der Gesellschafterversammlung der KWL GmbH folgende Mitglieder des
Aufsichtsrates der WiFö mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 abuberufen:*

- a. *Adelheid Näpflin*
- b. *Jörg Hundertmark*
- c. *Gabriela Schröder*
- d. *Silke Theuerkauff*

2. *Der Bürgermeister wird aufgefordert, als Gesellschaftervertreter der Hansestadt
Lübeck in der Gesellschafterversammlung der KWL GmbH für die Entsendung folgender
Personen in den Aufsichtsrat der WiFö für eine volle Amtszeit, beginnend am 01.01.2014, zu
stimmen:*

- a. *Adelheid Näpflin*
- b. *Jörg Hundertmark*
- c. *Gabriela Schröder*
- d. *Silke Theuerkauff*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 0

**TOP 9.17 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIE GRÜNEN -
Austauschvorlage zu TOP 9.17 Vorlage VO/2013/01089 - Abberufung und
Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lübeck GmbH
(SWL) und der Stadtwerke Lübeck Netz GmbH (SWLN)-
Vorlage: VO/2013/01174**

Beschluss:

*die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und Bruno Böhm MdBü
FREIE WÄHLER beantragen, die Bürgerschaft möge beschließen:*

1. *Der Bürgermeister als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck wird
ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der SWL für die Abberufung von folgenden
Personen mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 zu stimmen:*

- a. *Claus Möller*
- b. *Gunhild Duske*

- c. *Barbara Scheel*
- d. *Andreas Zander*

Weiterhin wird der Bürgermeister ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH) die Geschäftsführung der SWLH als Gesellschaftervertreter der SWLH aufzufordern, in der Gesellschafterversammlung der SWL ebenfalls für die Abberufung der o. g. Personen mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2013 zu stimmen.

2. Der Bürgermeister als Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der SWL für die Wahl von folgenden Personen zum 01.01.2014 in den Aufsichtsrat zu stimmen:

2.

- a. *Harald Quirder, Voßbergbogen 21, 23568 Lübeck*
- b. *Kerstin Metzner, Elly-Linden-Str. 10, 23564 Lübeck*
- c. *Valerie Wilms Hörnstr. 4, 22880 Wedel*
- d. *Andreas Zander*

Zudem wird der Bürgermeister ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der SWLH die Geschäftsführung der SWLH als Gesellschaftervertreter der SWLH aufzufordern, in der Gesellschafterversammlung der SWL ebenfalls für die o. g. Personen zu stimmen.

3. Diese werden dann aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen auch als Mitglieder des Aufsichtsrates der SWLN bestellt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 0

TOP 10 Beschlussvorlagen

**TOP 10.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das
Wirtschaftsjahr 2012
Vorlage: VO/2013/00897**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

1. *Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2012 wird festgestellt :*

<i>Es betragen</i>	
<i>die Bilanzsumme</i>	17.175.065,33 €
<i>die Erträge</i>	2.353.980,97 €
<i>die Aufwendungen</i>	3.674.410,21 €
<i>der Jahresverlust</i>	-1.320.429,24 €
<i>Verrechnung mit Vortag aus 2011</i>	1.320.429,24 €
<i>Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck</i>	0,00 €

2. *Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.320.429,24 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.*
3. *Eine Grundstücksfläche mit einem Gesamtbuchwert von 6.658,00 € wird aus dem Anlagevermögen entnommen.*
4. *Gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung im Wirtschaftsplan 2012 wird ein Betrag in Höhe von 62.429,55 € zusätzlich aus der freien Rücklage entnommen.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.2 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2012
Vorlage: VO/2013/00899**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

1. *Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck*

für das Geschäftsjahr 2012 wird mit einer Bilanzsumme von € 2.792.907,41 und einem Jahresfehlbetrag von € 1.562.799,93 festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Es sprechen BM Sankewitz und BM Menorca.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.3 Jahresabschluss 2012 der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00937

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2012 der Gebäudereinigung Hansestadt Lübeck wird wie folgt festgestellt :

die Eröffnungsbilanz mit einer Summe von 1.829.523,55 Euro
die Abschlussbilanz mit einer Summe von 1.272.961,39 Euro

die Erträge mit einer Summe von 8.270.539,19 Euro
die Aufwendungen mit einer Summe von 8.321.161,06 Euro

sowie

mit einem Jahresverlust in Höhe von 50.621,87 Euro

Der Jahresverlust 2012 in Höhe von 50.621,87 Euro wird gemäß § 8 Abs. 6 der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden – Eigenbetriebsverordnung (EigVO) durch den städtischen Haushalt ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.4 Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe für das Jahr 2012
Vorlage: VO/2013/01017

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2012 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

<i>mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2012 von</i>	<i>EUR</i>	<i>458.220.678,62</i>
<i>mit einer Summe der Erträge von</i>	<i>EUR</i>	<i>84.989.339,20</i>
<i>mit einer Summe der Aufwendungen von</i>	<i>EUR</i>	<i>87.196.885,04</i>
<i>und einem Jahresfehlbetrag von</i>	<i>EUR</i>	<i>-2.207.545,84</i>

festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -2.207.545,84 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.5 Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2013/00851

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck wird beschlossen und tritt zum 01.01.2014 in Kraft

Es sprechen Herr Oldenburg, BM Lüttke, BM Petereit, Herr Junge vom Seniorenbeirat, Senatorin Borns und erneut Herr Oldenburg.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitliche Annahme bei****Ja-Stimmen: 47****Nein-Stimmen: 2****Enthaltungen: 0**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.6 Hafententwicklungsplan 2030 (5.691)
Vorlage: VO/2013/00904

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Prognosehorizont bis 2030 einen neuen Hafententwicklungsplan (HEP) aufzustellen.

Hierbei sind folgende Zielsetzungen bei der Bearbeitung des HEP zu berücksichtigen:

- Der neue HEP bildet die Grundlage für die räumliche, flächenmäßige und verkehrliche Entwicklung der Lübecker Häfen und sichert durch seine Planungen eine kontinuierliche Entwicklung der bestehenden und künftigen Hafenteile in der Hansestadt Lübeck.*
- Er liefert die fachlichen Voraussetzungen für Entscheidungen der Politik - und auch privater Investoren - und das sich anschließende Verwaltungshandeln.*
- Er sichert eine nachhaltige Hafenplanung, die auch die Ziele der Energie- und Flächeneinsparung, des Klima- und Lärmschutzes, der Luftreinhaltung, des Bodenschutzes, der Baggertgutminimierung und der Naturverträglichkeit verfolgt.*

- Den Kunden des Hafens bietet und gewährleistet er verlässliche Rahmenbedingungen und zeigt Entwicklungspotenziale auf, um die Wettbewerbsfähigkeit des Lübecker Hafens zu sichern und auszubauen.
 - Er zeigt auf, inwieweit die Herausforderungen aus der Festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) für die Lübecker Häfen genutzt werden können.
 - Er leistet einen Beitrag zur Positionierung als integrierter Hafen- und Logistikstandort Lübeck 2030.
2. Bei der Aufstellung sind technologische, politische, rechtliche, ökonomische, soziale und ökologische Rahmenbedingungen im Sinne des Nachhaltigkeitsbegriffs zu berücksichtigen.
 3. Der HEP dient auch als Masterplan für die Hafenentwicklung zwischen Seelandkai und Dänischburg.
 4. Neben Flächen für die Hafenentwicklung ist in Ergänzung zum vorliegenden Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GFEK) zu prüfen, ob und in welchem Umfang geeignete Logistikflächen in hafenbezogenen Gewerbegebieten auszuweisen sind.
 5. Eine Hafenterrassenentwicklungsplanung ist in den HEP zu integrieren.
 6. Bei der Projektbearbeitung ist im Rahmen der Projektorganisation und -steuerung in geeigneter Weise durch einen öffentlichen und moderierten Prozess die Beteiligung von Politik, Wirtschaft, privaten Hafenbetreibern, Verwaltung, Verbänden und Öffentlichkeit sicherzustellen.

BM Hundertmark beantragt Abstimmung in der Fassung des Hauptausschusses, die da lautet:

Der Bürgermeister wird beauftragt mindestens € 25.000,-- Beteiligung bei der Hafenterrassenwirtschaft einzuwerben. Sollte dies nicht möglich sein, soll der HEP nochmals dem Hauptausschuss vorgelegt werden.

BM Zander beantragt folgende Ergänzung zu Protokoll: „Bei der Hafenterrassenentwicklungsplanung soll möglichst auf die Entwicklung der Teerhofsinsel verzichtet werden.“
Es sprechen erneut BM Zander und BM Hundertmark sowie BM Howe.

Abstimmungsergebnis über den Ergänzungsantrag :

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis in der Fassung des Hauptausschusses :
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.7 Erhöhung der Beteiligung der KWL GmbH an der Hochschulstadtteil-Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG); Beendigung des Geschäfts der HEG
Vorlage: VO/2013/00940**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

1. *Die Bürgerschaft stimmt dem Anteilskauf- und -abtretungsvertrag gemäß Anlage 2 zu.*
2. *Die Bürgerschaft nimmt den Abschluss des Projekts Hochschulstadtteil zur Kenntnis. Der Abschlussbericht der HEG wird öffentlich im Internet zur Verfügung gestellt.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.8 Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck
Vorlage: VO/2013/00945**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der als Anlage 1 beigefügte Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck wird beschlossen

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.8.1 Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und Bündnis90/DIEGRÜNEN -Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 – Die Grünen und Freie Wähler zur Vorlage VO/2013/00945 – Preistarif für die Nordischen Filmtage
Vorlage: VO/2013/01180**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Die Erhöhung des Preistarifes der NFL wird im Jahr 2014 um folgende Bestandteile erweitert:

- | | |
|---|----------------------------------|
| - die Einzelkarte für Erwachsene für das Kinder- und Jugendprogramm | neu auf 9,50 € (ermäßigt 7,50 €) |
| - die Akkreditierung von Journalisten | auf 40,00 € (bisher 30,00 €) |
| - die Fancard | auf 90,00 € (bisher 80,00 €) |

Mit der Anpassung des Preistarifes 2014 wird insgesamt eine strukturelle Verbesserung in Höhe von 8.000 € erwartet. Nach durchzuführender Bewertung des Ergebnisses der Nordischen Filmtage 2014 wird eine weitere Anpassung des Preistarifes ab 2015 in Höhe von 20.000 € angestrebt. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

BM Petereit gibt folgende Änderung zu Protokoll:
Zum Tarif – die Einzelkarte für Erwachsene für das Kinder- und Jugendprogramm
neu auf 9,50 € (ermäßigt ~~7,50€~~ **6,00 €**)

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 22

Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.9 Anpassung der Entgelte für die Lübecker Hafenbahn (5.691)
Vorlage: VO/2013/00948**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Für die Lübecker Hafenbahn wird die „Liste der Entgelte und Entgeltsystembeschreibung“ gemäß Anlage 3 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bundesnetzagentur mit Wirkung zum Fahrplanwechsel 15.12.2013 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.10 Hansestadt Lübeck als Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG)
Vorlage: VO/2013/00950**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Hansestadt Lübeck einen Gesellschaftsanteil der Hamburg Marketing GmbH (HMG) im Wert von 500 Euro zum 01.01.2014 zu erwerben
2. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden im Haushalt 2014ff entsprechend geordnet.
3. Über die Umsetzung ist der Bürgerschaft zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.11 Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VO/2013/00952**

Dieser Punkt wurde nach der Beratung der Haushaltssatzung TOP 10.14 gemeinsam beraten.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf 8.100,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 8.100,-- Euro
- einem Jahresüberschuss von 0,-- Euro
- einem Jahresfehlbetrag von 0,-- Euro

Im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.600,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 8.100,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,-- Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.12 Wirtschaftsplan 2014 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen
Vorlage: VO/2013/00954**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Für den Wirtschaftsplan 2014 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan € die Erträge	23.930.500
die Aufwendungen	24.807.600
der Jahresgewinn	0
der Jahresverlust	877.100

1.2 **im Vermögensplan €**

die Einzahlungen	auf 220.000
die Auszahlungen	auf 220.000

2. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 €

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0 €

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 3.200.000 €

3. die Stellenübersicht 2013 (Anlage 8) nebst Änderungsliste (Anlage 8a).

Der Festsetzung des Wirtschaftsplans 2014 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2014 wird gemäß Anlagen 1-10 im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.13 INTERREG 5 A
hier: Beteiligung am INTERREG 5 A Programm
Vorlage: VO/2013/00969

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

1. *Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich am INTERREG 5A Programm und stellt die erforderlichen finanziellen Ressourcen hierfür zur Verfügung.*
2. *Die haushaltsmäßige Ordnung wird für 2014 entsprechend hergestellt.*

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14 Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014
Vorlage: VO/2013/00991

Dieser TO-Punkt wurde nach den Vorlagen der Fraktionen zur Haushaltssatzung,

konkret nach VO/2013/01177 beraten.

Beschluss:

1. *Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan inkl. der investiven Ein- und Auszahlungen und wird mit den Veränderungen lt.*

***Anlage 1** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Ergebnisplan - **Spalte 11** -*

***Anlage 2a** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Finanzplan/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten- **Spalte 10** - beschlossen.*

- 1a. *Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den Maßnahmenlisten der Fachbereiche (**Anlage 4**) werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2014 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.*
2. *Die Durchführungsbestimmungen (DB) zur Haushaltssatzung werden in der als **Anlage 0** beigefügten Fassung festgesetzt.*
3. *Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:*

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	638.181.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	716.112.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von		
	einen Jahresfehlbetrag von	77.931.500	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der <i>Einzahlungen aus laufender</i>	623.400.900	EUR
	<i>Verwaltungstätigkeit</i> auf		
	einem Gesamtbetrag der <i>Auszahlungen aus laufender</i>	668.072.200	EUR
	<i>Verwaltungstätigkeit</i> auf		
	einem Gesamtbetrag der <i>Einzahlungen aus</i>	57.291.000	EUR
	Investitionstätigkeit und der <i>Finanzierungstätigkeit</i> auf		
	einem Gesamtbetrag der <i>Auszahlungen aus</i>	90.967.400	EUR
	Investitionstätigkeit und der <i>Finanzierungstätigkeit</i> auf		

festgesetzt. **(Stand: gedruckter Entwurf 2014, aktueller Stand siehe ggf. Anlage 1 und 2a)**

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	35.480.300	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	32.847.100	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	550.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.196,42	Stand: 10/2013

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %
2.	Gewerbsteuer	430 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Für die Wirtschaftspläne der **städt. SeniorInneneinrichtungen** werden festgesetzt:

		2014/EUR
1. im Erfolgsplan	die Erträge auf	23.930.500
	die Aufwendungen auf	24.807.600
	der Jahresverlust auf	877.100
2. im Vermögensplan	die Einnahmen auf	220.000
	die Ausgaben auf	220.000
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		3.200.000

§ 6

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2014 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Grundsatzbeschluss zur Aufnahme von Kassenkrediten

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck wird ermächtigt von der gesetzlich eingeräumten Möglichkeit der Aufnahme von Kassenkrediten über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Ende der mittelfristigen Ergebnisplanung Gebrauch zu machen.

5. Stellenplan

5.1 Der Stellenplan 2013 (3.185,50 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2014 um die sich aus der **Anlage 5a** ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014** festgesetzt (3.196,42 Planstellen).

5.2 Die sich aus der Anlage **5b** ergebenden **Stellenplanveränderungen (Hebungen)** gem. erfolgter Bewertung werden im Stellenplan 2014 festgeschrieben.

6. Haushaltsbegleitbeschluss 2014

Die in der Anlage 6 genannten neuen Konsolidierungsmaßnahmen werden beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten, um die kalkulierten Haushaltsverbesserungen zu realisieren. Über die Umsetzung der Maßnahmen ist halbjährlich zu berichten.

Soweit es sich um strukturelle Maßnahmen im Sinne des Haushaltskonsolidierungsgesetzes des Landes S.-H. und der dazu erlassenen Richtlinien handelt, werden diese je nach Kassenwirksamkeit der Umsetzung Bestandteil des Konsolidierungskonzeptes 2012-2015 bzw. 2016-2018.

Abstimmungsergebnis in ergänzter, ausgetauschter und geänderter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.1	BfL - Zu VO/2013/00991 TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Vorlage: VO/2013/01125
------------------------	---

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

*Seite 2 § 4, 1. Satz: Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **50.000 EUR.***

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.2	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Vorlage: VO/2013/01126
------------------------	---

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Seite 3 § 5. Der Jahresverlust wird auf 0 EUR festgesetzt. Die Einsparungen erfolgen durch Personal- und Sachkosten. Die Haushaltsstelle 315.201.58.33 wird entsprechend geändert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 47

Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.3	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Vorlage: VO/2013/01127
------------------------	---

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Seite 3, § 6

Der Gesamtbetrag für maximal abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2014 auf 0 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.4	BfL - Zu VO/2013/00991 TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Vorlage: VO/2013/01128
------------------------	---

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Seite 3, § 6, zu 5. :

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 wird auf 3.185, 50 Planstellen festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.5 **BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014**
Vorlage: VO/2013/01129

Beschluss:

Maßnahmenliste, Anlage 4:

FB 3, lfd Nr. 6 Produkt Nr. 122005 : Verkehrsangelegenheiten.

*Die Erträge bei den Bußgeldern werden um 80,1 TEUR erhöht.
Die Haushaltsstelle 122.005.45.7 wird entsprechend geändert.*

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.6 **BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014**
Vorlage: VO/2013/01130

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Anlage 6, Haushaltsbegleitbeschluss 2014, Maßnahmen Konsolidierungskonzept 2014 , Stand 23.10.2013

Dem vorliegenden Maßnahmenkatalog wird vollumfänglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.7	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Vorlage: VO/2013/01131
------------------------	---

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

*Anlage 6, Haushaltsbegleitbeschluss 2014, Maßnahmen Konsolidierungskonzept 2014 ,
Stand 23.10.2013*

Seite 4, Lfd Nr. 3.20:

*Die Variante B aus dem Verwaltungsbericht (VO/2013/01078) Anpassung der
Organisationsstruktur der Stadtteilbüros als Beitrag zur Umsetzung des
Haushaltskonsolidierungskonzepts 2012 – 2018 wird umgesetzt*

Hieraus ergeben sich zusätzlich 395 TEUR Einsparung.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.8	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01132
------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Zum Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 111.005.54.16.1 neu: Optimierung Beschaffung + 5.000 EUR

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 46

Enthaltungen: 1

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.9	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01133
------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 111.007.999 Erwerb beweglichen Anlagevermögens minus 75.000 EUR.

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.10	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01134
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 111.020.50.11 Personalkosten minus 150 000 EUR.

Es sprechen BM Niewöhner, BM Lindenau und erneut BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 4

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.11	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14- Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01135
-------------------------	---

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 122.006.50.11 Personalkosten minus 50.000 EUR.

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.12	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01136
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 122.006.52.13 Sachaufwand minus 15.000 EUR

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.13	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01137
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 555.001.50.11 Personalkosten minus 50.000 EUR

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP **BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss**
10.14.14 **Vorlage: VO/2013/01138**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 281.001.50.11 Personalkosten minus 50.000 EUR

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP **BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss**
10.14.15 **Vorlage: VO/2013/01139**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 361.003.50.11 Personalkosten minus 50.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.16	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01140
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 367.001.50.11 Personalkosten minus 205.000 EUR.

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.17	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01141
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 218.201.50.11 Personalkosten minus 120.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 1

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.18	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01142
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 243.001.50.11 Personalkosten minus 180.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.19	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01143
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 365.002.50.11 Personalkosten minus 1.200.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.20	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01144
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

*Haushaltsstelle 511.003.50.11 Personalkosten **plus** 500.000 EUR.*

Zusätzliche Einstellung von 2 Ingenieuren Hochbau, 2 Ingenieuren Tiefbau sowie einem Statiker.

Es spricht BM Niewöhner.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 1

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.21	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01145
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 111.029.50.11 Personalkosten minus 1.500 000 EUR.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 1

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.22	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01146
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

*Haushaltsstelle 111.029.999 Erwerb beweglichen Anlagevermögens
minus 14.000 EUR*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.23	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01147
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

*Haushaltsstelle 541.001.999 Erwerb beweglichen Anlagevermögens
minus 15.000 EUR*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.24	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01148
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

*Haushaltsstelle 542.001.999 Erwerb beweglichen Anlagevermögens
minus 10.000 EUR*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

*Haushaltsstelle 551.001.999 Erwerb beweglichen Anlagevermögens
minus 43.000 EUR*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

*Haushaltsstelle 553.001.999 Erwerb beweglichen Anlagevermögens
minus 15.000 EUR*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.27	BfL - Zu VO/2013/00991 - TOP 10.14 - Haushaltsbegleitbeschluss Vorlage: VO/2013/01151
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:
Haushaltsplan:

*Haushaltsstelle 552.001.999 Erwerb beweglichen Anlagevermögens
minus 13.000 EUR.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Haushaltsplan:

Haushaltsstelle 555.001.999

Die Haushaltsstelle ist um 20.000 EUR zu reduzieren, da der Marktneupreis für diese geplanten Kraftfahrzeuge zwischen 14.000 – 16.000 Euro und nicht bei 25.000 EUR je Fahrzeug liegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 45

Enthaltungen: 1

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Die Anlage 6 – Haushaltsbegleitbeschluss 2014 - wird wie folgt geändert:

Antrag	lfd. Nr.	Maßnahme	Strukt. 2015 TEUR
Streiche	2.33	Streichen des Zuschusses Volksfestzug	-6,9
Streiche	2.34	Einstellung Seniorenfreizeitpass	-14,0

Streiche	3.20	Optimierung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros	lt. 8.17 (VO/2013/01078) -169,0
Streiche	4.34	Schließung des Museums für Natur und Umwelt	-520,0
Streiche	4.35	Abgabe Geschichtswerkstatt Herrenwyk an Verein	-72,0
Streiche	4.42	Aufgabe der Nachbarschaftsbüros	-402,0

Zwischenergebnis			-1.183,9
-------------------------	--	--	----------

Antrag		Maßnahme	Strukt. 2015 TEUR - Ansatz -
Setze	A.	Städtische Liegenschaften Überprüfung aller städtischen Liegenschaften, die nicht unbedingt oder nicht mehr für städtische Aufgaben benötigt werden (z.B. Objekt Schildstraße 12)	
Setze	B.	Zuschussenkung städtische Gesellschaften Senkung des Zuschusses für städtische Gesellschaften um weitere 5 % in drei Jahren.	200,0
Setze	C.	Ausschreibung der Parkraumbewirtschaftung Ausschreibung an Dritte und Erhöhung der Abführung aus der Parkraumbewirtschaftung ohne Anhebung der Parkgebühren.	800,0
Setze	D.	Finanzsenator Der Bürgermeister wird aufgefordert, unter den Dezernaten 2-5 die Funktion des Finanzsenators / der Finanzsenatorin zuzuweisen.	
Setze	E.	Ampelwartung Zur Einsparung von Fremdvergabekosten von knapp 200T Euro p.a. werden im Bereich Verkehr, Sachgebiet Verkehrssicherung, zwei zusätzliche Elektrikerstellen (EG 5) geschaffen und besetzt.	100,0
Setze	F.	Prüfaufträge Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten zur Einführung von Contracting Modellen bei Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung, ▪ Einführung von einen Sperrvermerk für externe Gutachten bei 2 Mio EUR, danach Einzelfallentscheidung durch den Hauptausschuss, ▪ Prüfung zur Einrichtung von Business Improvement Districts (Private & Öffentl. Hand schließen sich für Zeitraum X zusammen für Aufwertungsmaßnahmen im Stadtteil), ▪ Einführung von Cashpoolverfahren für städtische Gesellschaften für bessere Kreditkonditionen, ▪ Errichtung eines Neubaus der Feuerwache 3 durch ein PPP Modell, ▪ Errichtung eines Erweiterungsbaus am Verwaltungszentrum Mühlentor bzw. eines zusätzlichen Verwaltungszentrums als Ersatz für die bisher über das Stadtgebiet verstreuten Verwaltungliegenschaften, ▪ Aufbau eines Finanzcontrollings mit Vertrag-, Investitions-, und Zuschusscontrolling. 	

Setze	G.	Personalmanagement Der Bürgermeister wird beauftragt ein Personalmanagementkonzept zu erstellen, dessen Schwerpunkt Nachfolgeregelung, Aus- und Weiterbildung und Gesundheit sind.	
Ergebnis			1.100,0

Einmalige Maßnahmen:

Antrag	Maßnahme	Einmalig TEUR
Setze	Baurecht „Pflanzenschutzamt“	510,6
Streiche	Produkt 122005 Verkehrsangelegenheiten, Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen	250,0
Streiche	Produkt 111001 Verwaltungsleitung Erwerb bewegl. Anlagevermögen	12,0
Setze	Ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro für die Feierlichkeiten 25 Jahre Deutsche Einheit wird dem Grenzmuseum Schlutup gewährt.	-10,0
Ergebnis		762,6

Es spricht BM Rottloff und gibt zu Protokoll: Im Letzten Absatz in der Spalte Maßnahme: „Ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 10.000 € für die Feierlichkeiten 25 Jahre Deutsche Einheit wird dem Grenzmuseum Schlutup gewährt.“ Soll es heißen: Ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 10.000 € für die Feierlichkeiten 25 Jahre **Grenzöffnung** wird dem Grenzmuseum Schlutup gewährt.“

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 25
Enthaltungen: 3

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.14.30 CDU - VO/2013/01154 Zu VO/2013/00991 (HA: TOP 5.1) (BS: TOP 10.14) – Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 Antrag – Bauunterhaltung / Finanzplan
Vorlage: VO/2013/01156**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn

der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Im Jahr 2014 wird in der Bauunterhaltung der Schwerpunkt auf die Sanierung der Schulgebäude gelegt.

*Für die Bauunterhaltung (konsumtive Mittel) werden im Jahr 2014 **1.422.300,00 €** zusätzlich zur Verfügung gestellt. Sie sind für folgende Maßnahmen zu verwenden:*

- *für die Dachsanierung der Pestalozzi Schule 350.000,00 €*
- *für die Dachsanierung des Johanneum (Hauptgebäude und Refektorium) 1.030.000,00 €*
- *für die Sanierung der Schultoiletten (Priorität A, siehe Bericht VO/2013/00809) 629.000,00 €*
- *Die Kosten für die Sicherungsgerüste werden durch die neue Prioritätenfestsetzung minimiert. Der Ansatz wird um 36.700,00 € gemindert. Es verbleibt ein Betrag von 103.000,00 €.*
- *Der Ansatz für die geplanten Entwässerungsmaßnahmen (Trennsystem) wird um 450.000,00 € gemindert. Es verbleibt ein Betrag in Höhe von 250.000,00 €. Der Bürgermeister wird aufgefordert, für den fehlenden Betrag einen Finanzierungsvorschlag unter Ausnutzung der Haushaltsreste vorzulegen.*
- *Die Erneuerung der Kältemaschine (RLT) der MuK (100.000,00 €) wird nicht im Jahr 2014 erneuert. Der Bürgermeister wird beauftragt, in einem Bericht bis zum März 2014 alle notwendigen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen für das Gebäude der MuK darzustellen und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.*

*Im Finanzplan werden im Jahr 2014 **2.862.300,00 €** weniger zur Verfügung gestellt. Es entfallen folgende Investitionen:*

- *Akustikdecken in Klassenräumen / Grundschulen (Bereich 4.401, lfd.Nr. 1, Produkt 211001, A-Obj.-Nr. 141) über 50.000,00 €*
- *Akustikdecken in Klassenräumen / Gymnasien (Bereich 4.401, lfd.Nr. 12, Produkt 217001, A-Obj.-Nr. 090) über 50.000,00 €*
- *Akustikdecken in Klassenräumen / Gemeinschaftsschulen (Bereich 4.401, lfd.Nr. 48, Produkt 218201, A-Obj.-Nr. 017) über 125.000,00 €*
- *Akustikdecken in Klassenräumen / Förderzentren (Bereich 4.401, lfd.Nr. 66, Produkt 221001, A-Obj.-Nr. 053) über 50.000,00 €*
- *Mühlendamm / EEM (Bereich 5.651, lfd.Nr. 2, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 002) über 150.000,00 €*
- *Meesenring 7 / EEM (Bereich 5.651, lfd.Nr. 3, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 016) über 570.000,00 €*

- *Mühlenwegschule / EEM (Bereich 5.651, lfd.Nr. 9, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 212) über 1.317.300,00 €. Es verbleiben somit Mittel in Höhe von 636.300,00 €. Die im Jahr 2012 geplanten Sanierungsschritte bis zum Jahr 2016 bleiben bestehen. Die Maßnahme wird nicht im Jahr 2014 zum Abschluss gebracht.*
- *Fackenburger Allee 27-29 (Bereich 5.651, lfd.Nr. 13, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 271) über 300.000,00 €*
- *Raumplanung (Bereich 5.651, lfd.Nr. 15, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 273) über 250.000,00 € (somit verbleiben 100.000,00 €)*

*Im Finanzplan werden im Jahr 2014 **1.440.000,00 €** zusätzlich für folgende Investitionen zur Verfügung gestellt:*

- *Schule Falkenfeld / GTB / GebMod (Bereich 5.651, lfd.Nr. 4, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 062) über 100.000,00 €*
- *Marienschule / Umstruk / GebMod (Bereich 5.651, lfd.Nr. 14, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 272) über 590.000,00 €. Hier steht bereits ein Sicherheitsgerüst.*
- *Baltic-GMS / Umb.betr. GS / GebMod (Bereich 5.651, lfd.Nr. 18, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 276) über 200.000,00 €*
- *Berend-Schröder Schule / Umstruk / GebMod (Bereich 5.651, lfd.Nr. 19, Produkt 111029, A-Obj.-Nr. 277) über 550.000,00 €. Hier steht bereits ein Sicherheitsgerüst.*

Alle Maßnahmen zusammen gleichen sich aus. Der Bürgermeister wird zusätzlich beauftragt, bei allen im Jahr 2014 geplanten Maßnahmen Einsparpotenziale in Höhe von jeweils 5 % des jeweils eingestellten Haushaltbetrages im Bauausschuss zur Beschlussfassung vorzuschlagen (jeweils vor der Ausschreibung).

Es spricht BM Lötsch.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 25
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP **CDU - Antrag zu VO/2013/00991 (TOP 10.14) Haushaltssatzung 2014:**
10.14.31 **Zinsderivate**
 Vorlage: VO/2013/01158

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Abschluss von Derivatverträgen durch die Hansestadt Lübeck oder eine ihrer Mehrheitsbeteiligungen ist grundsätzlich von der Bürgerschaft zu beschließen. Der Bürgerschaft wird einmal pro Quartal ausführlich über Art, Umfang und finanzielle Auswirkungen der Derivatverträge berichtet.

Es sprechen BM Rottloff und BM Fürter. Bürgermeister Saxe regt die Überweisung in den Hauptausschuss an. Weiter sprechen BM Rottloff, BM Lindenau und BM Zander.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 25

Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP **DIE LINKE - Zu VO/2013/00991 - Haushaltssatzung 2014 mit**
10.14.32 **Stellenplanänderung 2014 - TOP 10.14**
 Vorlage: VO/2013/01160

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Zu Finanzplan/Investitionen 2014 - 2017

1. Lfd. Nr. 402, FB 5, Bereich 660, Prod. 542001, A.-Obj.- Nr. 120, Konto: 7852000: K20/Der Radweg Travemünder Landstraße (bis Bahnhofsteppunkt Kücknitz) wird im Jahre 2014 begonnen.
Die 400.000 Euro werden im Fachbereich 5 neu geordnet.
2. Lfd. Nr. 409, FB 5, Bereich 660, Prod. 542001, A.-Obj.- Nr. 625, Konto: 7852000: Die Maßnahme des Um- und Ausbau von Radwegen wird im Entwurf für das Jahr 2013 von 1000 Euro auf 1,1 Millionen Euro erhöht.
Die zusätzliche Summe wird im Fachbereich 5 neu geordnet.

Zu Haushaltsbegleitbeschluss 2014 - Maßnahmen Konsolidierungskonzept 2014

3. Lfd. Nr. 2.33 Bereich 280, Der Zuschuss für den Volksfestumzug wird nicht gestrichen.
4. Lfd. Nr. 2.34 Bereich 500, Der Seniorenfreizeitpass wird nicht eingestellt.
5. Lfd. Nr. 3.20 Bereich 322, Die Organisationsstruktur der Stadtteilbüros bleibt erhalten. Kein Stadtteilbüro wird geschlossen.
6. Lfd. Nr. 4.34 Bereich 041.7, Das Museum für Natur und Umwelt wird nicht geschlossen.
7. Lfd. Nr. 4.35 Bereich 041.7, Die Geschichtswerkstatt Herrenwyk wird nicht an einen Verein abgegeben. Es bleibt bei der Hansstadt Lübeck.
8. Lfd. Nr. 4.42 Bereich 513, Die Nachbarschaftsbüros werden nicht aufgegeben.

Anträge zum Haushalt allgemein:

9. Personaleinsparungen stoppen – Aufgabenkritik umsetzen
10. Wiederaufnahme der Finanzierung von sechs Frauenhausplätzen der AWO.
11. Die Bettensteuer wird von 5 % v. H. auf 8 % v. H. ab dem 01.01.2014 angehoben.

BM Lüttke beantragt die punktweise Abstimmung. Es sprechen BM Howe und BM Fürter. BM Lüttke gibt folgende Änderung zu Protokoll:
Unter 2. soll es heißen: Um- und Ausbau von Radwegen wird im Entwurf für das Jahr ~~2013~~ **2014** von 1000 Euro auf 1,1 Millionen Euro erhöht

Abstimmungsergebnis Punkt 1:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Punkt 2 in geänderter Fassung:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0

**Abstimmungsergebnis Punkt 3:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 0**

**Abstimmungsergebnis Punkt 4:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 3**

**Abstimmungsergebnis Punkt 5:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 1**

**Abstimmungsergebnis Punkt 6:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 29
Enthaltungen: 0**

**Abstimmungsergebnis Punkt 7:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 29
Enthaltungen: 2**

**Abstimmungsergebnis Punkt 8:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 30
Enthaltungen: 1**

**Abstimmungsergebnis Punkt 9:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 1**

**Abstimmungsergebnis Punkt 10:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0**

Abstimmungsergebnis Punkt 11:**Mehrheitliche Ablehnung bei**

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.33	FDP - Antrag zu Vorlage - VO/2013/00991 - Schaffung einer Stelle für eine/n Finanzsenator/in in 2014 Vorlage: VO/2013/01162
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

- *Es wird die Stelle einer/eines Finanzsenatorin/Finanzsenators für Lübeck ab 2014 geschaffen.*
- *Die/der Finanzsenatorin/Finanzsenator ist verantwortlich für alle Finanzangelegenheiten der Hansestadt Lübeck.*
- *Als Finanzsenatorin/Finanzsenator kann nur gewählt werden, wer durch umfangreiche, einschlägige Berufserfahrung dazu fachlich qualifiziert ist.*
- *Die Hauptsatzung ist ggf. entsprechend zu ändern.*

Es spricht BM Rathcke und BM Dedow.

Abstimmungsergebnis:**Mehrheitliche Ablehnung bei**

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 25
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.34	FDP - Antrag zu Vorlage - VO/2013/00991 - Erstellung eines Finanzgutachtens Vorlage: VO/2013/01163
-------------------------	---

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftrag ein externes Gutachten über die Finanzsituation der Hansestadt Lübeck einzuholen.

Das Ziel des Gutachtens soll sein, Einsparpotential innerhalb der Verwaltung offenzulegen und Vorschläge zur Umsetzung von Einsparungen darzulegen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu ermöglichen. Der Personalrat soll von Anfang an mit in die Erstellung des Gutachtens eingebunden werden.

Das Gutachten soll bis zum August 2014 vorliegen, damit die Ergebnisse in die Haushaltsplanung für 2015 einfließen können

Es sprechen BM Rathcke und BM Jansen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung bei

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.35 **Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und ündnis90/DIEGRÜNEN - Haushaltsbegleitbeschluss - Bauunterhaltung**
TOP 10.14 Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 (VO/2013/00991)
Vorlage: VO/2013/01176

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Haushaltsansatz für die allgemeine Bauunterhaltung aller städtischer Gebäude (Haushaltsstelle 111029.000.5211001 Unterhaltung Hochbauten) wird im Jahr 2014 um einmalig 5,0 Mio. Euro erhöht, um Nutzungseinschränkungen zu vermeiden und um Verkehrssicherungspflichten sowie Brandschutzauflagen zu erfüllen.

Die Bürgerschaft strebt für die Zukunft eine abschließende Konzentration aller gebäudewirtschaftlichen Aufgaben beim GMHL der Hansestadt Lübeck an und will die Finanzmittel zur Bauunterhaltung öffentlicher Gebäude neu ausrichten. Hierzu wird der Bürgermeister beauftragt ein Konzept bis zu den Haushaltsberatungen 2015 vorzulegen, dass u. a. folgende Aspekte berücksichtigen:

- die Finanzmittel für die Bauunterhaltung und notwendigen personellen Strukturen werden zukünftig durch auskömmliche Mieten zwischen den Fachbereichen zur Verfügung gestellt*
- es werden differenzierte Mietkategorien nach Nutzungsschwerpunkten/-gruppen und Lage/Gebieten der Objekte gebildet*
- es werden Anreize für eine effiziente Reduzierung von Mietflächen für die jeweiligen nutzenden Fachbereiche implementiert. Die Reduzierung von Mietflächen schließt auch die Veräußerung von städtischen Gebäuden mit ein.*

- es wird ein verbindliches „Mieter-Vermieter-Modell etabliert, das Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen eindeutig und fachbereichsübergreifend regelt
- die Umsetzung erfolgt stufenweise und berücksichtigt die Unterschiede in der aktuellen Gebäudesubstanz (die Umsetzung beginnt mit Neubauten/sanierten Gebäuden)

Es sprechen BM Niewöhner, BM Lindenau und BM Jansen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 22

Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.14.36	Interfraktionell SPD, BM Bruno Böhm und ündnis90/DIEGRÜNEN- Haushaltsbegleitbeschluss TOP 10.14 Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014 (VO/2013/00991) Vorlage: VO/2013/01177
-------------------------	--

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

Der Finanzplan / Investitionstätigkeiten 2014-2017 wird wie folgt geändert:

- 1. Lfd-Nr. 44, FB 2, Bereich 280, Produkt 548001, Konto 7817000, Flughafen Lübeck**

2014: 500 T€

2015: 2.000 T€

2016: 3.000 T€

2017: 0,00 T€

- 2. Lfd-Nr. 74, FB 3, Bereich 370, Produkt 126001, Konto 7851000, Gefahrenabwehr FFW Kücknitz**

2014: 210 T€
2015: 0,00 T€
2016: 0,00 T€
2017: 0,00 T€

3. Lfd-Nr. 75, FB 3, Bereich 370, Produkt 126001, Konto 7851000, Gefahrenabwehr FW 4

2014: 45 T€
2015: 0,00 T€
2016: 0,00 T€
2017: 0,00 T€

4. Lfd-Nr. 360, FB 5, Bereich 660, Produkt 541001, Konto 7852000, Gemeindestraßen / Straßenbrücke Reecke

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn die in Aussicht gestellten Förderzusagen des Landes Schleswig-Holstein und der beteiligten Umlandgemeinden vorliegen. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn die Förderzusagen vorliegen.

5. Lfd-Nr. 224, FB 4, Bereich 401, Produkt 233001, Konto 7851000, Berufsschulen / Gew.f.Nahr./Ern. Bistro

2014: 300 T€
2015: 400 T€
2016: 400 T€
2017: 100 T€

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn eine vollständige Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn Förderzusagen durch Dritte vorliegen.

6. Lfd-Nr. 321, FB 5, Bereich 651, Produkt 111029, Konto 7851000, Gebäudemanagement/ Schule Falkenfeld/GTB/GebModern.

2014: 150 T€
2015: 1.000 T€
2016: 1.700 T€
2017: 1.150 T€

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn eine vollständige Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn Förderzusagen durch Dritte vorliegen.

7. Lfd-Nr. 334, FB 5, Bereich 651, Produkt 111029, Konto 7851000, Gebäudemanagement/ Marienschule/Umstruk/GebMod

2014: 700 T€
2015: 800 T€
2016: 0,00 T€

2017: 0,00 T€

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn eine vollständige Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn Förderzusagen durch Dritte vorliegen.

8. Lfd-Nr. 339, FB 5, Bereich 651, Produkt 111029, Konto 7851000, Gebäudemanagement/Baltic-GMS/Umb.betr.GS/GebMod.

2014: 500 T€
2015: 1.500 T€
2016: 2.000 T€
2017: 800 T€

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn eine vollständige Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn Förderzusagen durch Dritte vorliegen.

9. Lfd-Nr. 340, FB 5, Bereich 651, Produkt 111029, Konto 7851000, Gebäudemanagement/B.Schröder-Schule/Umstruk./GebMod.

2014: 250 T€
2015: 1.000 T€
2016: 250 T€
2017: 0,00 T€

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn eine vollständige Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn Förderzusagen durch Dritte vorliegen.

10. Lfd-Nr. 341, FB 5, Bereich 651, Produkt 111029, Konto 7851000, Gebäudemanagement/E.-Geibel-Schule/ Umstruk./GebMod.

2014: 300 T€
2015: 1.000 T€
2016: 1.300 T€
2017: 0,00 T€

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn eine vollständige Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn Förderzusagen durch Dritte vorliegen.

11. Lfd-Nr. 342, FB 5, Bereich 651, Produkt 111029, Konto 7851000, Gebäudemanagement/Kita Glockengießer/ Umstruk./GebMod.

2014: 100 T€
2015: 0,00 T€
2016: 0,00 T€
2017: 100 T€

Diese Investitionsmaßnahme wird mit einem Sperrvermerk versehen und darf nur dann getätigt werden, wenn eine vollständige Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist. Dem Hauptausschuss ist zu berichten, wenn Förderzusagen durch Dritte vorliegen.

Zur **Maßnahmenliste** (Anlage 4) werden folgende Aufträge an den Bürgermeister erteilt:

12. Lfd-Nr. 4, FB 2, Produkt 418001

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten- und Leistungsstrukturen des Kurbetriebes Travemünde auf ihre Effektivität und die Kosten/Nutzen-Ergebnisse zu überprüfen. Die Prüfung soll insbesondere Kostenvergleiche mit städtischen Dienstleistern bei vergleichbaren Dienstleistungen transparent darzustellen und mögliche Synergien aufzeigen.

13. Lfd-Nr. 11, FB 2, Produkt 573002

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten der öffentlichen Ausschreibung der Wochen- und Jahrmärkte bestehen und welche Umsetzungsschritte ggf. erforderlich wären, um die Aufgabe durch Dritte erfüllen zu lassen.

Zur **Maßnahmenliste Konsolidierungskonzept** (Anlage 6) werden folgende Änderungen vorgenommen bzw. Aufträge an den Bürgermeister erteilt:

Fachbereich 1 – Bürgermeister

14. Vergnügungssteuer auf Spielautomaten

Der Bürgermeister wird beauftragt, zum nächst möglichen Zeitpunkt der Bürgerschaft eine Satzungsvorlage zur Erhöhung der Vergnügungssteuer auf Spielautomaten von aktuell 12,0% auf zukünftig 18% vorzulegen. Die jüngsten Entscheidungen des EuGH sind zu berücksichtigen.

15. Gewerbesteuer

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft eine Satzungsvorlage zur Erhöhung der Gewerbesteuer von aktuell 430 Basispunkten auf zukünftig 450 Basispunkten vorzulegen. Die Erhöhung der Gewerbesteuer soll zum 01.01.2016 in Kraft treten.

16. Integrierten Personalmanagementsystems KoPers

Der Bürgermeister wird beauftragt, durch Kooperationen mit Umlandgemeinden/ anderen Gebietskörperschaften/öffentlichen Verwaltungen eine Kostenreduzierung bei der Umsetzung von KoPers zu erreichen.

Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales

17. Lfd-Nr. 2.33, Bereich 280, Streichung des Zuschusses Volksfestumzug

Die vollständige Streichung der Zuschüsse wird nicht umgesetzt. Die Vereinbarung über die jährliche Reduzierung der Zuschüsse um 400,00 Euro bleibt bestehen. Stattdessen wird das Produkt/Konto 111004.5291003 (Bürgermeisterkanzlei, Repräsentationsmittel) um 7.300,00 Euro im Jahr 2014 und 6.900,00 Euro in 2015 reduziert.

18. Lfd-Nr. 2.34, Bereich 500, Einstellung des Seniorenfreizeitpass

Die Umsetzung der Maßnahme wird vertagt, bis der Bürgerschaftsauftrag vom 26.09.2013 VO/2013/00795 (Überprüfung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen (inkl. Ermäßigungskarten) abgearbeitet ist. Die Verbesserungsbeträge 2014 ff. werden auf 0,00 Euro geändert.

Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung

19. Lfd-Nr. 3.20, Bereich 322, Optimierung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros

Die Zentralisierung der KFZ-An-/Abmeldung gem. Berichtsvorlage VO/2013/01078 wird umgesetzt. Das Stadtteilbüro am Standort Travemünde wird geschlossen. Das Stadtteilbüro am Standort St. Gertrud wird am Standort Meesenring in die städtische Liegenschaft integriert. Der Standort Adolf-Ehrtmann-Str. wird aufgegeben. Synergien durch die Zusammenlegung sind -auch in der Personalstruktur- zu heben. Für die übrigen Standorte erfolgt eine Überprüfung der Servicezeiten und weitere strukturelle Optimierungsmöglichkeiten. Der Bürgerschaft ist ein Umsetzungszeitplan vorzulegen, der sicherstellt, dass die Konsolidierungseffekte bis Ende 2015 wirksam werden und in das Konsolidierungskonzept einfließen können.

Fachbereich 4 – Kultur und Bildung

20. Lfd-Nr. 4.32, Bereich 040, Reduzierung der Kulturförderung ab 2015

Die Reduzierung der Zuschüsse wird nicht umgesetzt. Die Maßnahme ist aus dem Konsolidierungskonzept zu streichen.

21. Lfd-Nr. 4.33, Bereich 040, Nordische Filmtage

Die Reduzierung des Zuschusses in 2014 wird nicht umgesetzt. Ab dem Jahr 2015 ist eine Reduzierung des Zuschusses in Höhe von 28.000,00 Euro umzusetzen. Dies kann durch eine Anpassung der Eintrittspreise oder organisatorische Maßnahmen erfolgen.

22. Lfd-Nr. 4.34, Bereich 041.7, Schließung des Museums für Natur und Umwelt

Die Maßnahme wird nicht umgesetzt. Die Maßnahme ist aus dem Konsolidierungskonzept zu streichen.

23. Lfd-Nr. 4.35, Bereich 041.7, Abgabe der Geschichtswerkstatt Herrenwyk

Die Maßnahme wird nicht umgesetzt. Die Maßnahme ist aus dem Konsolidierungskonzept zu streichen.

24. Lfd-Nr. 4.38, Bereich 403, Schließung von Stadtteilbibliotheken

*Die Maßnahme wird nicht umgesetzt.
Alternativ wird der Bürgermeister beauftragt eine Neuorganisation der Stadtbibliothek und der Stadtteilbibliotheken zu prüfen und mögliche Kosteneinsparungen im Rahmen von Organisationsänderungen aufzuzeigen.*

25. Lfd-Nr. 4.42, Bereich 513, Aufgabe der Nachbarschaftsbüros

Die Maßnahme wird nicht umgesetzt. Die Maßnahme ist aus dem Konsolidierungskonzept zu streichen.

Weitere Aufträge zur Haushaltskonsolidierung bzw. Aufnahme in das Konsolidierungskonzept:

26. KWL / Parkgebühren

Der Bürgermeister wird aufgefordert für 2014 eine teilweise Rückzahlung der seitens der Hansestadt Lübeck der KWL GmbH gewährten Darlehen in Höhe von mindestens 800.000,00 Euro zu erwirken.

Der zum Ende des Jahres 2014 auslaufende Geschäftsbesorgungsvertrag über die Parkraumbewirtschaftung ist mit der KWL GmbH neu zu verhandeln. Ziel ist eine Steigerung der wirtschaftlichen Erträge für die Hansestadt Lübeck ab dem Haushaltsjahr 2015 auf mindestens 800.000,00 Euro.

BM Jansen beantragt punktweise Abstimmung. Es spricht BM Lindenau und gibt folgende Ergänzung zu Protokoll: Bei Punkt 2 : „**Die Haushaltsmittel sind im Falle der Gewährung zu ordnen.**“

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 24

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 in ergänzter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zu Punkt 4:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 5-11:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 12 u. 13:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 14-16

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 17 u. 18:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 19:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 20:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 21:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 23
Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis zu Punkt 22:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 23:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 24:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 25:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 2

Abstimmungsergebnis zu Punkt 26:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 22
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.15 Entwicklungskonzept Wissenschaftsmanagement Lübeck
- Schwerpunkte 2013 und 2014 -
Vorlage: VO/2013/01010**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

- 1. Die Schwerpunkte 2013 und Projekte des Wissenschaftsmanagements Lübeck werden zur Kenntnis genommen.*
- 2. Die Schwerpunkte 2014 werden beschlossen.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.16 Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in
Höhe von 1.300.000,00 EUR (5.660)
Vorlage: VO/2013/01013**

Dieser TO-Punkt wurde gemeinsam mit der Haushaltssatzung TOP 10.14 zu Beginn der Bürgerschaftssitzung nach TOP 4 Mitteilungen beraten.

Beschluss:

*Bei dem Produktsachkonto 541001 637.7852000 - Gemeindestraßen/Straßenbrücke Reecke/Tiefbaumaßnahmen wird gem. § 95 f (1) der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2013 eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2014 in Höhe von 1.300.000 Euro bewilligt.
Die Deckung erfolgt aus einer Verpflichtungsermächtigung bei Produktsachkonto 542001 104.7852000 - Kreisstraßen/Neubau an den Schießständen/ Kirschenallee/ Tiefbaumaßnahmen.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.17 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VO/2013/01021**

Dieser TO-Punkt wurde nach der Haushaltssatzung TO-Punkt 10.14 gemeinsam zum Haushalt beraten.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt

im Ergebnisplan mit

- *einem Gesamtbetrag der Erträge auf* 1.888.000,00€
- *einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf* 1.888.000,00€
- *einem Jahresüberschuss von* 0,-- €
- *einem Jahresfehlbetrag von* 0,-- €

im Finanzplan mit

- *einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf* 1.826.200,-- €
- *einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf* 1.738.000,--€
- *einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit* 400,-- €
- *einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit* 6.600,-- €

Auf die Ausführung des Haushaltplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.18 Haushaltspläne der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: VO/2013/01056**

Dieser TO-Punkt wurde nach der Haushaltssatzung TO-Punkt 10.14 gemeinsam zum Haushalt beraten.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	<i> einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	1.130.700	EUR
	<i> einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	1.130.700	EUR
	<i> einen Jahresüberschuss von</i>	0	EUR
	<i> einen Jahresfehlbetrag von</i>	0	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i> einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender</i>		
	<i> Verwaltungstätigkeit auf</i>	904.600	EUR
	<i> einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender</i>		
	<i> Verwaltungstätigkeit auf</i>	823.200	EUR
	<i> einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus</i>		
	<i> Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	13.500	EUR

*einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf*

1.370.000 EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	331.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	331.400	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	331.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	330.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.700	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	13.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	13.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.800	EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.700	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

4. für die Stiftung Kriegsopferdank

I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	533.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	533.300	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	532.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	435.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	65.000	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	615.200	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	615.200	EUR
	<i>einen Jahresüberschuss von</i>	0	EUR
	<i>einen Jahresfehlbetrag von</i>	0	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender</i> <i>Verwaltungstätigkeit auf</i>	615.200	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender</i> <i>Verwaltungstätigkeit auf</i>	378.500	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus</i> <i>Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	21.200	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus</i> <i>Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	138.600	EUR

II.

1.	<i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und</i> <i>Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	0	EUR
2.	<i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0	EUR
3.	<i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	0	EUR

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	1.873.800	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	1.873.800	EUR
	<i>einen Jahresüberschuss von</i>	0	EUR
	<i>einen Jahresfehlbetrag von</i>	0	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender</i> <i>Verwaltungstätigkeit auf</i>	1.806.100	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender</i> <i>Verwaltungstätigkeit auf</i>	1.535.200	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus</i> <i>Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	14.800	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus</i> <i>Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	289.900	EUR

II.

1.	<i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und</i>
----	---

<i>Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	0 EUR
2. <i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0 EUR
3. <i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	0 EUR

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.19 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein
hier: Erschließungsstraßen im nördlichen Abschnitt des Hochschulstadtteils (5.660)
Vorlage: VO/2013/00854**

Beschluss:

Die Widmung der nachfolgend genannten Verkehrsflächen im nördlichen Abschnitt des Hochschulstadtteils gemäß Anlagen 1.1/1.2 wird beschlossen:

Gemarkung St. Jürgen, Flur 12, Flurstück 195 tlw.:

- *Teilfläche Carl-Gauß-Straße*

Gemarkung Strecknitz, Flur 2, Flurstücke 830 tlw., 554 tlw., 569/4 tlw.

- *Maria-Goeppert-Straße (zwischen Alexander-Fleming-Straße und ÖPNV-Trasse), Isaac-*

Newton-Straße, Andre-Ampere-Straße, Teilfläche der Carl-Gauß-Straße, Grace-Hopper-Straße, Maria-Agnesi-Straße, Emmy-Noether-Straße, Karoline-Herschel-Straße, Sophie-Germain-Straße

Die erstmalige Einstufung erfolgt jeweils gemäß §3 Abs. (1), Ziffer 3a StrWG als Gemeindestraße – Ortsstraße.

- *Melli-Beese-Weg: Flurstück 541*
- *Maria-Sibylla-Merian-Weg: Flurstück 543*
- *Johannes-Baltzer-Straße: Flurstück 531*
- *Johann-Soherr-Straße: Flurstück 524*
- *Joachim-Jungius-Straße: Flurstück 517*
- *Hans-Blumenberg-Weg: Flurstück 474*
- *Hannah-Arendt-Weg: Flurstück 469*

Die erstmalige Einstufung erfolgt jeweils gemäß §3 Abs. (1), Ziffer 4b StrWG als Sonstige öffentliche Straße – beschränkt öffentliche Straße: Verkehrsberuhigter Bereich.

- *Geh- und Radweg in Verlängerung der Grace-Hopper-Straße in Richtung Grünanlage: Flurstück 830 tlw.*

Die erstmalige Einstufung erfolgt jeweils gemäß §3 Abs. (1), Ziffer 4b StrWG als Sonstige öffentliche Straße – beschränkt öffentliche Straße: Geh- und Radweg.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.20 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen von Haushaltsmitteln zur nachträglichen haushaltsmäßigen Ordnung und Bilanzierung von Verbindlichkeiten von Verlustzuweisungen für die SeniorInneneinrichtungen für die Jahre 2010 bis 2012 nach Eigenbetriebsverordnung (EigVO)
Vorlage: VO/2013/00914**

Beschluss:

1. **Im Haushaltsjahr 2010** werden beim Produktsachkonto 3152015315000 SeniorInneneinrichtungen – Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke verbundener Unternehmen zur Bildung bilanzieller Verbindlichkeiten außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 1.088.662,00 € gemäß § 95 d GO bewilligt .

Die Deckung erfolgt aus Minderaufwendungen im Haushaltsjahr 2010 beim Produktsachkonto 312101 5461100 SGB II / Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft/Heizung in Höhe von 1.088.662,00 €.

2. **Im Haushaltsjahr 2011** werden beim Produktsachkonto 3152015315000 SeniorInneneinrichtungen – Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke verbundener Unternehmen zur Bildung bilanzieller Verbindlichkeiten überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 663.130,33 € gemäß § 95 d GO bewilligt.

Die Deckung erfolgt aus höheren Erträgen im Haushaltsjahr 2011 beim Produktsachkonto 312901 4480000 Verwaltung SGB II / Erträge aus Kostenerstattung Bund in

Höhe von 663.130,33 €.

3. **Im Haushaltsjahr 2012** werden beim Produktsachkonto 3152015315000 SeniorInneneinrichtungen – Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke verbundener Unternehmen zur Bildung bilanzieller Verbindlichkeiten überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 474.137,42 € gemäß § 95 d GO bewilligt.

Die Deckung erfolgt aus Minderaufwendungen im Haushaltsjahr 2012 beim Produktsachkonto 312101 5461100 SGB II / Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft/Heizung in Höhe von 474.137,42 €.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.21 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein
Planstraße A zum IKEA-Fachmarkt und Aufweitung der Dänischburger Landstraße (5.660)
Vorlage: VO/2013/01063**

Beschluss:

Die Widmung folgender Verkehrsflächen wird beschlossen:

<u>Gemarkung: Siems</u>	<u>Flur:</u>	<u>Flurstücke:</u>
Planstraße A zum IKEA-Fachmarkt	2	12/10 tlw., 17/95 tlw., 54/6, 80 tlw., 84 tlw.
Aufweitung in der Gemeindestraße Dänischburger Landstraße ab HsNr. 104 bis zum Zaun/Tor	7	702 tlw.
Aufweitung am Schäferkamp	2	17/76 tlw.

Die erstmalige Einstufung erfolgt nach §3 Abs.1, Ziffer 4b StrWG als Sonstige öffentliche Straße – beschränkt öffentliche Straße.

<u>Gemarkung: Siems</u>	<u>Flur:</u>	<u>Flurstücke:</u>
Aufweitung in der Kreisstraße K9 Dänischburger Landstraße	2	82 tlw., 84 tlw.

Die erstmalige Einstufung erfolgt nach §3 Abs.1, Ziffer 2 StrWG als Kreisstraße K9.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.22 Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2010, Verzicht auf die Einrede der Verjährung
Vorlage: VO/2013/00959**

Beschluss:

1. *Die Hansestadt Lübeck wird in Verwaltungsverfahren und etwaigen Rechtsstreitigkeiten, in denen sie von Beamtinnen und Beamten der Hansestadt Lübeck auf Zahlung der Jahressonderzahlung für das Jahr 2010 in Anspruch genommen wird, auf die Einrede der Verjährung verzichten.*
2. *Der Bürgermeister wird ermächtigt bei unverändertem Sachverhalt eine Erklärung zum Verzicht auf die Einrede der Verjährung für das jeweils folgende Jahr zu erteilen.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

**TOP 10.23 Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum -
Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2013/00963**

Beschluss:

1. *Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB sowie die während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 4a (3) Satz 1 und Satz 2 BauGB und der parallel hierzu durchgeführten erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a (3) Satz 1 und Satz 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck mit den in den beiliegenden Prüf- und Abwägungsberichten dargelegten Ergebnissen geprüft.*

Die Berichte zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der vorgenannten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen werden in den als Anlagen 1 a und 1 b beigefügten Fassungen gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. *Auf Grund des § 10 (1) BauGB wird der Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - in der als Anlage 2 beigefügten Fassung als Satzung beschlossen.*
3. *Die Begründung zum Bebauungsplan 22.55.08 – Herrenholz Einkaufszentrum - wird in der als Anlage 5 beigefügten Fassung gebilligt.*
4. *Der Bereich Stadtplanung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung nach § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit der Begründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 (4) BauGB während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.24 Bestellung eines Rechnungsprüfers
Vorlage: VO/2013/00970

Beschluss:

Der Beamte Dirk Weber wird gemäß § 115 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein zum Rechnungsprüfer bestellt

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.25 Frauenförderplan 2013 - Kernverwaltung
Vorlage: VO/2013/00978

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den vorliegenden Frauenförderplan 2013 für die Kernverwaltung der Hansestadt Lübeck.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.26 Rahmenplan zur Frauenförderung 2013
Vorlage: VO/2013/00979

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den vorliegenden Rahmenplan zur Frauenförderung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 10.27 Wegeeinzug von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1, Satz 2, des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein:
hier: Einziehung einer Teilfläche der Marktwiese und der Straße Schlüsselbuden (5.660)
Vorlage: VO/2013/01003

Beschluss:

- 1. Es ist beabsichtigt, die Teilfläche der Marktwiese und der Straße Schlüsselbuden gemäß anl. Plan – betreffend die Flurstücke 2/44 und 2/42 der Flur 74, Gemarkung Innere Stadt – nach § 8 Abs 1 Satz 2 StrWG einzuziehen.*
- 2. Die Einziehungsabsicht ist öffentlich bekannt zu machen und den Plan zur Einsicht auszulegen.*

BM Freitag beantragt Vertagung des TO-Punktes.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:
Einstimmige Annahme

TOP 10.28 Petition gem. § 16e GO - Bürgerbeteiligung zur Straßensanierung

Kronsforder Hauptstraße und Altenfeld
Vorlage: VO/2013/01044

Beschluss:

Die Bürgerschaft nimmt die Stellungnahme des Bereichs Stadtgrün und Verkehr vom 06.11.2013 (Anlage 2) zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem, Original der Niederschrift an.

TOP 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung.

Lübeck, den 30. September 2014

Stadtpräsident/in

Protokollführung